Begngepreie: pettid 50 Bfg. Bringeriebn 10 Pfg., burd bie Boft bepogen vientellibriid Rt. LTB erel Beftefigelb. Der "Gemeral-Angelger" ericheint täglich Abends. Sonntngs in zwei Ausgaben. Unpartetifde Beitung. Renefte Radrichten.

Wiesbadener

Mugeigen:

Telephon Muichluf Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: er Materhaltungs-Wlatt "Beierffunden". - Modentild: Der Landwirts. - Der Samerift und bie iffuftrirten "Beilere Blotter".

Gefcaftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Bicsbabener Berlageanfialt Emil Bommert in Biteblaben.

Boftzeitungslifte Dr. 8167.

Samilag, Den 14. Februar 1903,

Telegr. Abreffe: "Generalangeiger".

XVIII. 3a)rgang.

Sozialpolitische Fragen und Probleme.

So febr fich auch Deutschland seiner mannigfachen fosialpolitischen Errungenschaften und Fortschritte rühmen darf, und so sehr es auf diesem Gebiete unstreitig an der Spipe aller Kulturstaaten marschirt, so giebt es doch auf dem-selben bei und zweisellos noch gar manches zu thun. Erst Die umfangreichen Erörterungen und Betrachtungen fogialpolitischer Natur, welche die Spezialberathung des Etats des Reichsamtes des Innern im Reichstage zeitigte, haben wie derum gezeigt, welche Fragen und Probleme daselbst bei dem vorgeschrittenen Stande unserer Cogialpolitit noch immer ihrer Löfung barren. Bor Allem bedarf die eigentliche Arbeiterversicherung gewiß ihrer Weiterführung und ihres volligen Ausbaues, was ja auch ichon von der Reichsregierung, speziell durch die Anfündigung der verheißenen Rovelle sum Krantenversicherungsgeset anerfannt worden ift. Genannte Borlage, die allerdings den jetigen Reichstag nicht mehr beschäftigen wird, zielt hauptsächlich auf die Einbeziehung ber Beimarbeiter in die ftaatliche Grantenberficherung, auf Ausdehnung der Krankenunterstützungsdauer und auf Die festere Regelung der Beziehungen zwischen Krantenkaffen einerseits, Mergten und Apothetern andererseits, und fann darum als eine wichtige Ergänzung des bestehenden Krankenkassengesetzes betrachtet werden. Dringend zu wünschen ist, daß bei der bevorstehenden Reuregelung des staatlichen Krankenbersicherungswesens auch die häuslichen Dienstboten endlich mit Aufnahme in den Kreis der Berficherungspflichtigen finden. Es ift ein haltloser Buftand, diese beiondere Arbeiterfategorie bon der ftaatlichen Krantenberficherung auszuschliegen, während man ihr boch die Wohlthaten ber Alterd- u. Invaliditätsverficherung gu Theil werden lägt. Much die Unfallversicherungsgesetzgebung erscheint bereits wieder entichieden reformbedürftig, 3. B. mußte bem Unfallfout im landwirthicaftlichen Betriebe eine größere Gorgfalt gewidmet werden, als dies jur Zeit der Sall ift. Bas jedoch die als Krönung des gesammten sozialpolitischen Berficherungswertes gedachte Arbeiter-Bittwen- und Baifen-Berforgung anbelangt, für welche fich der Reichstag durch seine Buftimmung au ber betreffenden, bei ber Bollterifvorlage gestellten Centrumsrejolution im Bringip bereits ausgesprechen bat, so wird mit der Berwirklichung dieses Planes nur f. hr borfichtig vorgegangen werden können, dies schon im hinblid auf feine Roften.

Doch auch außerhalb des Rahmens der eigentlichen fosialpolitischen Gesetzebung zu Gunften der Arbeiter harren noch eine gange Reihe von Aufgaben fogialpolitischen Charafters ihrer Lösung. Sierber gehören u. A. die Regulirung des Befähigungsnachweises im Baugewerbe, Sebung und Starfung bes Sandwerferftandes burch Organifation bes Genoffenschaftsweiens, Lieferung billiger Majdinenfrafte u. f. w., Regelung der Beimarbeit, Berfürgung der Arbeitsgeit in besonders gefahrbollen Betrieben, energifdere Befampfung ber Difftande auf dem Gebiete des unlauteren Bettbewerbes und des Ausverkaufswesens und noch verschiedene andere Forderungen, wie fie foeben im Reichstage bet Erörterung des Etats des Reichsamtes des Inneren wiederum einbringlich erhoben worden find. Allerbings bürfen bei ben Berfuchen gur Berwirklichung all' diefer Projette die Bedürfnisse des praktischen Lebens ebenso wenig übersehen werden, wie die hierbei ihre Rolle fpielenden finanziellen Gefichtsbunfte, es gilt bei der weiteren Durchführung einer praftis ichen Sozialpolitif immer nur mit bem Erreichbaren zu rechnen. Daber find benn auch über bas Biel hinausichiegende Beftrebungen auf fogialpolitifdem Felbe gurudguweisen, mas 1. B. auch von dem Berlangen eines allgemeinen Maximalarbeitstages gilt, welcher Berallgemeinerung einer an fich berechtigten Forderung die größten Bedenten entgegensteben. Sebr munichenswerth mare jedoch eine endliche definitive Reform des Bereins- und Berfammlungswefens bon Reichswegen, die Schaffung eines für das ganze Reich giltigen zeitgemäßen Bereinsrechtes. Die jenigen guftande auf die-fem Gebiete find einfach haltlos und repräsentiren eine möglichft bald zu beseitigenben Birrwarr von allen möglichen Einzelbeftimmungen und Billfürlichkeiten der einzelftaatliden Behörben.



* Wiesbaben ben 13. Bebruar 1903

Zu der Eheicheldung des lächlischen Kronprinzen-Pagres

wird noch aus Dresden gemeldet: Das Urtleil des Sondergerichtshofes wird vom Kronpringen in vollem Umfange und mit allen feinen Konfequengen anerfannt, wenngleich fein Inhalt im Gegenfatz zu den am sächsischen Sofe hochgehaltenen katholischen Traditionen steht. Es gilt als feststehende That-sache, daß das Oberhaupt der katholischen Kirche dem Urtheil

Mus Genf, 12. Februar wird uns berichtet: Giron, der gestern Bormittag in Laufanne eingetroffen ist, begab sich Radmittags in Begleitung von Leopold Bolfing nach Genf. Er wurde aber von Lachenal nicht empfangen, vielmehr ließ diefer ihm fagen, er moge unverzüglich nach Brüffel zurud-

fehren. Giron foll diefem Bunich am Abend nachgekommen sein, ohne auch nur den Bersuch gemacht zu haben, die Prinzeifin zu sehen, wenigstens jagt man fo. Gut unterrichtete Freise glauben auch nicht recht an die Rüdfehr Girons nach Brüffel, denn man muß in Betracht ziehen, daß er wegen eines zweistiindigen Aufenthalts doch nicht eine solche Reise machte. Lachenal macht häufig Besuche bei der Kronprinzeffin, deren Gefundbeitszuftand zufriedenstellend ift. Gie hat noch nicht alle Hoffmung verloren, fich nach Salzburg begeben und ihre Rinder feben zu dürfen, trop der ablehnenden Antwort des Sofes. Die Berhandlungen dauern fort.

Nach einer Depesche aus Laufanne hält die Direktion von La Metairie Alles fern, was die Gemüths-Aufregung ber Pringeffin Louise erhöben konnte. Die Bringeffin bat vergeblich die Auslieferung aller Briefe und Telegramme, die für sie einlaufen, verlangt. Diese scharfe Maßregel soll hö-heren Einflüssen zuzuschreiben sein. Die Brinzessin hat keine Renntnig dabon, daß Giron in Genf und Ryon gewesen ift. Much ber Berkehr mit ihrem Bruber ift eingeschränft worden. Die Pringeffin spricht sehr viel von ihren Kindern und verlangt oft in nervöser Aufregung Auskunft über den kranken Bringen. Auch hofft fie, daß ihr das Kind, das fie unter dem Bergen trägt, belaffen werde.

Venezuela.

Nach einer Newhorker Devesche des "Berliner Tagebl." wird aus Willemstad berichtet, daß der venezolanische Conful die sofortige Beschlagnahme des "Restaurador", der unter beutscher Flagge steht und dessen Rüdgabe an Benezuela verlangt hat.

Der Husgleich.

Mus Wien, 12. Februar wird uns berichtet: Ein bom Mub der Induftriellen, dem Bunde öfterreichifder Induftrieller und dem Centralberbande der Industriellen Defterreichs eingesetter Musichut berieth beute giber bie Musgleichsvorlagen. Es wurde eine Resolution angenommen, in der es beift: Durch ben Musgleich erlange die öfterreichische Brobuttion eine allen Schichten ber Bevolferung gu Gute fommende Sicherheit und die Monarchie die für die Bertheidigung ihrer Intereffen gegenüber bem Auslande nöthige Rraft. Gleichwohl werde die Einheit mit schweren Opfern erkauft. Die Induftrie fei beforgt, daß die Feitlegung der Getreibegolle den Abidlief bon Sandelsbertragen mit den Agraritaaien febr erichwere, ja vielleicht unmöglich mache, und daß die vorgesehenen Industriesolle taum geeignet feien, ben Abschluß bon Sandelsberträgen mit den Induftrieftaaten zu fordern. Die Industrie erwarte, daß ber Reichsrath bie Ausgleichsvorlagen ichleunigst berathen und ein rechtzeitiges Eintreten in die Sandelsvertrageverbandlungen ermöglicht werde.

Die Streiks in Spanien.

In einer Unterredung bemerfte ber Minifterprafibent Silvela, die bergeit in Spanien berrichenden Ausftande fei-



Hachbrid perboten.

Kölner Karneval.

Stigge von Lubmig Guftein.

Mit Recht gilt die stolze rheinische Metropole, das heilige Röln, als die Hochburg der deutschen Karnevalsseier, und wenn die luftige Fastnacht naht, dann ift bier alles "ged". Groß und flein, arm und reich macht sich bereit, um den Prinzen Karneval würdig zu empfangen, eingebent bet Mahnung des Dichters:

> "Herbei, herbei, ihre Leute, Ihr lieben Leute, schaut, Dem Karneval wird heute Sein alter Thron gebaut! Dem neuen Regimente Schließt beut' Euch jubelnd an -Es bat ja balb ein Ende, Mur furs ift feine Bahn."

Bon jeher ift am iconen Rheinftrom ber Frobfinn gu Saufe gewesen, und von altersber war es ben Bewohnern der alten Colonia Ubiarum Bedürfniß, fich der Tollheit in die Arme zu werfen, wenn der dem Aschermittwoch voraufgebende Sonntag herangenaht war. Drei Tage wahrte der tolle Dummenichang, ber bie Gleichformigfeit und Gintonigfeit des bürgerlichen Daseins auf angenehme Beise unterbrach.

Wenn auch feit Beginn bes 18. Jahrhunderts bor genanntem Sonntag einige Mastenballe und andere Bergnugungen stattsanden, so wurden diese Festlichkeiten seitens der Bebolkerung nicht als eigentlicher "Fastelovend" angeseben, denn die Beranstalter waren meist reichere Familien, die nur an ihresgleichen Einladungen ergeben ließen. Ueberall brachte

man biefen Beranftaltungen ein reges Intereffe entgegen, waren fie "doch die Schwalben, welche den kommenden Faschingsfnühling verkundeten"!

In der Woche bor dem Fastnachtssonntag aber kam es wie ein Laumel über die gange Bevolkerung. Man durchfucte bie großen Familienichrante, um die Mastengarberobe einer genauen Besichtigung zu unterwerfen. Schuhmacher, Schneider, Raberinnen, Butmackerinnen und Berriidenmacher batten alle Sande voll zu thun, um Altes zu erneuern oder auszubeffern oder gang neue Garderoben angufertigen. Die meiblichen Glieber ber Familie forgten für die "Muugen" ober "Milizchen", bas beliebte Faftnachtsgebad, ohne bas man fich feinen luftigen Rarneval denfen fonnte. An ben Abenden wurden "Krätchen", Schwänke, Dueite, Terzette, Quartette und Einzelvortrage eingeübt; fleinere Dufiffapel-Ien fibten fidele "riche und Tange ein, die fie an ben brei letten tollen Tagen auf den Straffen und in den Häufern su fpielen gebachten. Go brach unter mancherlei Borbereitungen der Samftag bor Fastnacht an. Bom Rathhause berab wurde feierlich die Rarrenfreiheit verfündigt. Dies war bas Signal jum Beginn des tollen Treibens, das bis jum Assermittwoch dauerte. Keinder und Erwachsene in seltsamer Tradit füllten die Stragen und trieben allerlei Rurgweil. Bablreiche Mufikbanden ließen auf freien Blaten oder por ben Säufern ihre luftigen Beisen ertonen, Thuren und Fenfter öffneten fich, und Befannte und Unbefannte fiberidritten die gaftliche Schwelle und ichlürften mit Boblbebagen ben uralten Soldingetrant, ben Maiwein, ben man ihnen in ben "Maiweinhilmpchen" fredenzte,

Nach dem Ausbruch der französischen Revolution wurden die Rheinlande offupirt, und Rolns Rarneval murbe perboten. Das war dem lebensluftigen Rolner gu biel.

> "Miles fonnte er ertragen Obne Murren ohne Riagen, Aber als er bies erfuhr, Bing's ihm wider die Natur."

Man schrieb nach Paris und bat um die Erlaubniß, den Rarneval wieder feiern zu dürfen. Große Freude herrschte, als die Antwort eintraf: "Le citopen Belle-ged") peut jate fon tour". Go feierte man benn wieber Rarneval; aber bas alte Leben wollte nicht wieder auffommen. Das Gafdingstreiben artete immer mehr aus, jo daß der beffere Theil der Bürger der Strafe, wo nur noch wiglofes Gebahren und Robbeit bas Szepter führten, fern blieb und ben Dufitbanden Thor und Thir berichlog.

Da traten im Jahre 1823 gleichgefinnte Manner gufammen, um die vielen Rrafte, die fich in zahlreichen Rarnevalsvereinen und Karnevalsfrangen zersplitterten, zu gemeinfamer, zielbewußter Arbeit zu fammeln. Man grundete bie erfte Rarnevalsgesellichaft in Roln, und allmäblich gelangte der Karneval zu voller Blithe. Insbesondere wurde durch die thätige Mitarbeit ber gebilbeiften Rreife ber Bevölkerung das luftige Seft aus der unfruchtbaren Flachheit, in die es berfunten mar, sur Sobe des "Grotest-Romifden" erhoben, indem Big und Sumor wieder in ihre Rechte traten.

Bur Besprechung des Arrangements ber großen Safchingszüge kam man mit gleichgefinnten Freunden bei einem Glafe Wein zusammen. Man unterhielt fich über bie bevorftebende Saupt- und Staatsaftion, die Rarnevalsfeier, vernahm die Berichte über ben Gang der narrischen Angelegenheiten und sang die für das Fest gedichteten und mit be-fonderen Welodien bersehenen Lieder. Die Mitglieder, welde mit ben Borbereitungen zu dem Feste betraut waren, ließen ihre Rednergabe und ihren Big glangen. Go entftanden allmählich die Generalberfammlungen, die bei ihrer Begrimbung nur Mittel jum Bred waren, balb aber felber 3med und der bedeutenbite Beftanbtbeil des Feftes wurden, Buerft trug man bei ben Situngen Narrentappen ber ber-

*) Der "Belleged", eine mit Glodden (Bellen) behangene Mastenfigur, die eine Beitide und eine Citrone in den Sanben bielt, war eine tupifde Berfonlichteit bes Rolner

Bleiche bis bo Som file mei So

en zweifacher Ratur, der eine Ausstand fei ein Rampf zwiichen Arbeit und Rapital, der andere die Folge anarchistischer Unichlage. 3m erften Falle werbe fich die Regierung bemühen, eine Einigung zu erzielen, im zweiten aber energisch gegen die Ruheftorer vorgehen. Der Ausstand in Cabir ift jest auf die Salinen beichranft.

Deutschland.

Berlin, 13. Februar. Rach einer Depeiche bes "B. 2." wird ber Rronpring bemnachft in Rairo eintreffen.

Husland.

. Wien, 12. Februar. Das Befinden ber Erghergo. gin Elifabeth hat fich verichlimmert. Die Entzündung hat sich über die ganze linke Lungenseite ausgebreitet. Die Temperatur beträgt 38,7, Buls 72.

- Einer Madrider Depefche zufolge ist die Königin-Mutter von Spanien, begleitet von ihrer jüngsten Tochter, angesichts der Erkrankung ihrer Mutter, der Erzherzogin Elijabeth, geftern Abend nach Wien abgereift.

Deutscher Reichstag.

(257. Sigung vom 12. Februar, 1 Uhr.) Tagesordnung: Fortsetung der Berathung des Etats des Reichsamts des Innern,

Titel Staatssekretar, und der dazu vorliegenden Resolu-

Abg. Trimborn (Centr.) erklärt fich Namens feiner Partei mit der Resolution Röside einverstanden. Unberechtigt sei der sozialistische Borwurf, als sei die Resolution Gröber nur eingebracht ju Bahlzweden. Redner empfiehlt die Resolution Senl und halt es für durchaus angezeigt, dem in der Refolution Stötel gewünschten 10ftundigen Maximalarbeitstag für erwachsene Arbeiter zuzustimmen. Albrecht's Antrag lehnten seine Freunde ab. Redner, welcher lebhaft gegen die Sozialdemofraten polemifirt, jagt am Schluffe fetner Ausführungen, wenn die Sozialdemofratie gegen das Centrum renne, werde fie auf Granit beigen.

Rach einer Bemerkung des Abg. Horn (Sog.) polemi-

Abg. Silbd (natl.) gegen die Sozialdemofraten, deren fammtliche Berufs-Organisationen lediglich Rampf-Organisationen seien und erklätt sich gegen deren allgemeinen

Normalarbeitstag. Abg. Gamp (Reichsp.) wendet sich gleichfalls gegen die Sozialdemofratie und halt ihnen bor, daß diefelben in ihren eigenen Betrieben ihren Arbeitern nicht diejenige Maximalarbeitszeit gewährten, die fie in ihren Antragen ausschließlich berlangten. Die Sozialbemofraten mafteten fich mit ben Grofden der Arbeiter. Redner wendet fich dann gegen die Refolutionen der Sozialdemokraten und Freisinnigen.

Abg, Augit (fild, Bollep.) fpricht gegen ben Bund der Landwirthe und beffen Gegnerschaft gegen die Handelsverträge. Nach einigen Bemerkungen des Abg. von Staudy (fonf.) vertheidigt Staatsfefretar Bofadomsty die Gaftwirths-Berordnung und legt nochmals die Unzwedmäßigfeit des Bejähigungsnachweises dat. Der Befähigungs-Nachweis nübe dem Sandwerf nichts und paffe auch nicht in die modernen Berhaltniffe.

Mbg. Stöder (wildlib.) schließt sich dem Protest gegen das Borgeben der Sozialdemofraten an und fagt, Brotwucher werde gerade von ben Sozialdemofraten felbft getrieben in ihren Ronfum-Anftalten. Der Antrag Albrecht fet unannehmbar, wohl aber empfehle fich für die chriftlichen Arbeiter ein gesichertes Coalitionsrecht. Die Reichs-Regierung follte bie Rechtsfäbigfeit ber Berufs-Bereine gugefteben,

denn gerade dadurch werde die Sozialdemofratie am meiften eingebämmt werden.

Morgen 1 Uhr: Fortfetung. Schluß 62 Uhr. Berlin, 12. Februar. Der Bundesrath hat heute dem Gesehentwurf wegen Abanderung bes Reichstags-Bahlreglements gur Sicherung des Bahlgebeimniffes feine

Buftimmung ertheilt.

Berlin, 13. Februar. Heber bas Befinden bes fogialdemofratischen Abgeordneten Mg fter, ber in der Berliner Charité Aufnahme gefunden hat, laufen ungünstige Nachrichten um. Nach dem "B. L." foll sich völlige Geistesftorung ergeben haben. — Der sozialdemokratische Abgeordnete Stadthagen hat einen Blutfturg erlitten und fich gur Bieberherftellung der Gefundheit nach Oberitalien begeben.

Preußischer kandtag.

. Berlin, 12. Februar. Im Abgeordnefenhaufe fiand heute zur Debatte die nationalliberale Interpellation betreffend Aufhebung ber Gerichtsferien. Juftigminifter Schönftedt erflärte, einer raditalen Befeitigung ber Berichtsferien stehe er auch heute noch ablehnend gegenüber. Die Gerichtsferien bestiinden in allen Rulturlandern, auch in Defterreich, wo fie fogar erft auf Betreiben der Bolfsvertretung eingeführt worden seien. Er wolle aber die Berichte anregen, mehr Prozesse als bisher für Feriensachen zu erklären. Ferner wolle er die Bahl der Ferienkammen vermehren. Er erkenne an, daß der Kreis der Feriensachen der Erweiterung bedürftig fei und er werde bersuchen, diesem Bedürfnig abguhelfen. Es folgt alsbann die zweite Berathung bes Juftigetats. Die Einnahmen werden bebattelos erledigt. Beim Ausgabetitel Ministergehalt vertagt sich das haus auf

* Berlin, 12. Februar. Dem Abgeordnetenhause ist heute der Geschentwurf betreffend Bewilligung weiterer Staatsmitel in Sobe bon 12 Millionen gur Berbefferung der Bobnungsberhal niffe bon Arbeitern in ftaat-

lichen Betrieben zugegangen.

Hus aller Welt.

Berbrannt. In bem Saufe Schelenftrage 33 gu Silbesbeim entstand gestern ein Dachstuhlbrand, bei welchem ein 15 Jahre after Sausburiche ums Beben tam. Rachbem ber Brand gelofcht, fand man feine bertoblte Leiche.

Der Gall Terlinden. Gin Telegramm melbet aus Duisburg: Die Cache Terlinden foll im nachften Monat in einer gebntägigen außerorbentlichen Schwargerichtsperiobe gur Berbanblung fommen. Terlinben fpielt noch immer ben wilben Dann, ichlägt um fich und tobt in feiner Belle.

Billenbrand. Mus Swinemfinde wird bem Berl. Lofal-Unseiger telegraphirt: Im Clubviertel steht die Billa Schweiser-hof in Flammen. Der herrschende westliche Sturm gesährbet die

baneben liegenben Sotels.

Aus bem Tagebuch Luifens bon Toscana. Gine Dame bes öfterreichischen Sochabels, die in früheren Jahren bem toscanifden Sofftaate angeborte, gab bem Bertreter eines frangofiichen Blattes eine Reibe intereffanter Aufflarungen. "Brinzessin Luise", sogte sie, "ist von ihrer frühesten Jugend an eine überaus ichwärmerische und poetische Natur gewesen. Neber ein icones Gebicht, über ein gu Bergen gebenbes Tonftud fonnte fie Thranen vergiegen. Gie bichtete und fomponirte, um bem fleberichtvall ihrer Gefühle Luft ju machen und wurde bon brennenber Cebnfucht nach Liebe und Berftanbnig vergehrt. Weber die trube Stummung bes mediatifirten toscanifchen Spifes noch bie tropige Granbegga bes fachfifden Ceremoniells vermochten bas glübenbe Berlangen ibres Bergens gu befriedigen. Rur mer in bas Tagebuch biefer ungludlichen Fürftentochter, bem fie feit Johren bie gebeimften Minfterien ihrer lechgenben Geele anbertraute, Ginblid gehabt, bermag bie Rathiel ihrer Che und ihrer Sehltritte gu verfteben. Glauben Gie mir, fein Berichtshof, bem

distisch vorgetragen. Da giebt z. B. ein Redner in der Maske eines kölnischen Dienstmannes seine Erlebnisse auf der Sochgeitsreife bei Gelegenheit seiner Besuche in Bonn, Effen, Berlin bei befannten, mitten im fommerziellen und politiichen Leben ftebenden Größen gum Besten. 2118 Einlagen werden Lieder gefungen, in denen ber Bater Rhein, Bring Karneval, das schöne Geschlecht, die Mode etc. nach Kräften gefeiert werden.

So erreichen in diesen Situngen, deren Berhandlungen nach alter Bäter Beise meist in kölnischer Mundart geführt werden, Big, Spott, Satire und humor ihren Sobepunkt, umd es fann uns nicht wundern, daß diefe Sitzungen bon allen Standen auf's eifrigfte bejucht werben. Gelbft bie hochften Civil- und Militar-Beamten wohnen benfelben bei. Sogar Fürftlichkeiten haben diefelben bei ihrer Amvefenheit

im faschingsfröhlichen Köln mit ihrem Besuche beehrt. Seinen Gipfelpunkt erreicht der Rölner Karneval an den drei letten Tagen bor Afdermittwoch. Am Sonntag findet die fogenannte Rappenfahrt ftatt, eine beitere Fahrt, an melcher alle Rappler, entweder masfirt oder unmasfirt, ju Pferde oder im Wagen theilnehmen. Den Glanzpunft bildet der Maskenzug am "Rosenmontag", der sich nicht bloß durch treffenden Bit und gediegene Satire, sondern auch durch glänzende Koftime, originelle Ideen und gelungene Gruppirungen auszeichnet. Ständige Typen des Festzuges find die "Funken", eine Erinnerung an die ehemaligen Stadtfoldaten, denen die Bertheidigung der Festung und die Sicherung der Bürger oblag. Auch der "Kölfche Bur" und die "Kölfche Jungfrau" fpielen dabei eine Hauptrolle. Abends findet im festlich deforirten Gürzenich-Saal, ber alten, herrlichen Festftätte Kölns, der große Fastnachtsball statt, an dem oft blerbis fünftaufend Dasten in ben farbenprächtigften Gewänbern theilnehmen.

Am Fajdpingsbienftag berricht auf ben Stragen allgemeiner Waskentrubel; man tollt, lacht, scherzt und huldigt nach rheinischer Art dem Bacchus, bis die Worgendammerung die Ankunft des Afdermittwochs anmeldet, welcher der Berrschaft des Prinzen Karneval ein Ziel fest, denn:

Rurg ift mein Regiment, es ift gar bald zu End'; Doch tragt darum nicht Web, wenn ich bon hinnen geb. Will's Gott, im andern Jahr komm wieder ich fürwahr, In gleichem Jugendmuth und teder Gluth!"

fonnte bie Bringeffin man biefes Tagebuch vorlegen wurbe, berurtheilen, felbft wenn er aus ben ftrengften und unerbitt. lichften Sutern ber öffentlichen Moral bestunde. Er wurde fogen: Gie bat geirrt, aber fein irbifder Richter bermag fie gu verurtheilen. Bringeffin Quife ift gewiß eine ber gebilbetften und geiftvollften Bringeffinnen Guropas, und nicht mit Unrecht war fie bagu ausersehen, die fünftige Königin der hocheibilifir-ten Sachsen zu sein. Ich habe in ihrem Tagebuche zu blattern Gelegenheit gehabt und war fo tief ergriffen, bag mir manche Stelle im Gebachtnig haften geblieben ift. Un einem Tage dreibt fie: "Meine gute Mama fagt mir: Rinb, Du mußt gludlich fein! Wir haben eine Krone verloren, und Du haft eine iconere Krone gewonnen. Da fiel ich ber Mama weinenb um ben Sals und erwiberte: Rein, gludlich bin ich nicht. 3ch babe Liebe gesucht und nur ben 3mang ber Etifette gefunden. Mein Berg ift leer und bereinfamt geblieben." Un einer anberen Stelle beißt es ungefahr: "Gieht fo ber beilige Bund ber Che aus? Ich fie wirflich nichts als ber Ehefrontraft, ber bem Mann bas Recht auf Leben u. Tob gibt und ihn vomllugenblid an, wo er ben Bertrag in ber Taiche bat, aller Bergenspflichten entbindet? Die Enttäuschung ift eine furchtbare." Und an einer anberen Tagebuchftelle ichreibt bie Bringeffin: "Reinen große-ren Schmers gibt es auf Erben, als von benen migberftanben su werben, welchen man fich gang enthüllt hat, als fich unge-liebt gu fühlen, wo allein man auf wahre Liebe gu hoffen noch

Morbberiuch. In Baris beging gestern ber Graf Contades Merh auf offener Strage einen Morbbersuch gegen ben Berführer feiner Frau. Er verwundete ben Geliebten feiner Grau, feinen Sausargt Dr. Bouchet burch einen Revolverichus und fiellte fich bann felbft ber Boligei.

Gesund im Irrenhause. Mehrere Bubapester Blatter mel-ben, baß ber Bighrige Graf Erwin Bathpann, ein Anhanger Bafoggs und bes theoretischen Anarchismus, Inhaber eines großen Fibeicommiffes, bon feinen Bermanbten jum smeiten Male wiberrechtlich in einer Irrenonstalt internirt worben ift. Seine Freunde haben nunmehr beichloffen, ba ber Graf nicht irrfinnig fei, die gange Angelegenheit bor bie Deffentlichfeit gu bringen, bamit ber Graf aus ber Irrenanftalt befreit werbe.

Die Opfer ber Rataftrophe auf bem Bislofa-Blug in Galisien (fiebe 1. Beilage ber geftrigen Rr. "Uns aller Belt") find noch gabireicher als man bisber angenommen batte. Bie aus Krafan telegraphirt wird, ertranten insgesammt etwa hunbert Bersonen. Ergreifende Scenen pielten fich auf ber bon Gisichollen gertrummerten Sabre ab. Biele Frauen, die fich auf treibende Solsstiide hatten retten fonnen, fprangen in ihrer Tobesangit ins Waffer und verfanfen in ben Gluthen.

Fälldung von Abelsbiplomen. Mus Turnan in Bohmen wird der Morgenpost gemeldet, es seien bort Falschungen bon Urfunden behufs Beschaffung bon Abels-Diplomen entbedt worden. Dieselben sollen sich auf reichsbeutsche Abelssamilien begieben, fobag bie Berbeifcaffung preugifcher Dofumente nothwendig fei. Die Falfdungen werben als fenfationell be-

zeichnet.



Hus der Umgegend.

t. Connenberg, 13. Februar. Wie wir nachträglich berichten tonnen, waren es neben bem Carneval-Brajes Sabn bie Turner Lubwig Benber und Frang Embs, welche burch ibre Bortrage jum Gelingen ber farnebaliftifden Gigung bes Turnvereins beitrugen. Begüglich ber Ginnahmen an ber Raffe ift ber Berein febr gufrieben. Am Saftnachtsonntag balt ber Turnverein feinen Dastenball ab und vorausfichtlich am Saft-

nachtbienftag eine zweite Sigung. 3. Bierftabt, 12. Februar. Die hiefige Ortsgruppe bes Rreiblesebereins bielt gestern Abend im Gasthaus jum Baren ibre Generalberfammlung ab, welche bon ungefahr 40 Mitgliedern besucht war. Derr Consustantiath Jager erdif-nete die Bersammlung und gab einen Bericht über das lette Bereinsjahr. Derr Dr. Bfannmuller besprach sodann einige täglich erscheinende Krantheitserscheinungen und gab ein Bilb ber falichen und ber richtigen Behandlung berfelben. Rachbem herr Confiftorialrath Jager bem Rebner im Ramen lung gebanft, murbe biefelbe geichloffen.

+ Dobbeim, 12. Gebruar. In ber geftrigen Gemeinberathsfigung lagen u. M. folgende Cachen gur Beichlugiaffung vor: 1) Ein Baugefuch bes Maurermeifters Abolf Bog wegen Errichtung eines Istockigen Wohnhauses mit Schlachthausanlage und Labeneinrichtung Ede ber Rhein- und Wilhelmstraße; 2) ein solches bes Bureaugehülfen Fris Mil. ler bezüglich ber Errichtung eines einstödigen Wohnhauses mit Frontspige und Rebengebande an ber oberen Obergaffe. Beibe Gefuche merben unter ben bestebenben Bebingungen gur Ertheilung bes Baufdeines befürwortet. Bu ber am 1. April b8. 38. ju befebenben Gelbhuterftelle wird bon 10 Bewerbern ber Molf Steinbaufer von bier gewählt. Er bat im vorigen Jahr bie Stelle als Silfs-Felbhüter bereits verfeben. Der bem Gewerbeberein bier feitens ber Gemeinbe bisher gemabrte Bufont von 200 A wird für bas tommenbe Rechnungsjahr auf 300 A erhobt. - Die burch bie bereits berichtete Berfepung bes Herrn Lehrers Ruhlmann jum 1. April b. freiwerbenbe Bebrerftelle ift nach Berfügung ber Ronigl. Regierung bem Bewerber herrn Friedrich Scharf, bisber Lehrer in Allenborf, Kreis Oberlahn, übertragen worben.

— Caub, 12. Februar. Die Monatsversammlung bes Bie-

nenguchtervereins Lorelen, findet nachften Conntag. ben 15. Februar, Radymittags 3 Uhr in Canb bei Gaft virth Ronrad Fecher ftatt. Tagesordnung: 1. Bortrag bes Deren Lehrer Strad ans Glacht, 2. Erhebung ber Beitrage gur Imferidule und gur Saftpflichtverficherung, 3. Bertheilung bon Donigfleefamen. Much Richtmitglieber find willtommen.

St. Goarshaufen, 12. Februar. Rachften Sonntag ben 15. Gebruar Radmittags 5 Uhr beginnend, balt Derr Dberinge-nieur De ierling aus Biesbaben im Caalbau "Sobensoller" babier einen Bortrag über bie Duffelborfer Mus-ftellung. Die Musführungen bes Referenten follen burch Lichtbilber veranschaulicht und intereffant gestaltet werben. Wir machen hierburch unsere Leser auf biesen Bortrag, su bem ber Borftand bes hiesigen Lotalgewerbebereins alle Handwerter unserer Stadt und ber Umgebung einlaben läst, ganz besonbers auswertsam und bemerken, bas auch die Familienangehörigen ber Befucher willfommen find,

ichiedensten Form, aber auf den Borichlag des Oberften b. Czeitwig, welcher den Ausspruch that: "Gleiche Brüder, gleiche Rappen!" wurden bon da ab Miten bon gleicher Form getragen, welche die folnischen Stadtfarben "Beiß und Roth" und die Narrenfarben "Gelb und Grun" geigten. Ohne diefe Ropfzierde, welche alljährlich eine andere Form annimmt, hat noch jest Niemand Zutritt zu den Berfammlungen der närrischen Karnevalsgesellschaften am

gangen Rhein. Die genannten Generalberfammlungen finden bom 11. November ab wochentlich ein- bis zweimal in einem in farnevalistischer Weise reich deforirten Saal statt. Sie führen den Ramen "großer Rath", bon welchem fich dann wieder der "Pleine Rath" abgezweigt hat. Diesem unterstehen die gefelligen Busammenfünfte, während die Obliegenheiten bes "großen Rathes", an deffen Spite der sogenannte Sprecher-Präsident steht, vorzugsweise in der Borbereitung der Festzüge und der Beranftaltungen an den eigentlichen Karnevalstagen beftehen. Bu ben Situngen hat Jedermann, der fich nach Zahlung eines Geldbeitrages, nach Ankauf der Narrentappe und des Liederbuches in die Stammlifte eingetragen läßt, Butritt. In dicht gedrängten Reiben an langen, mit Beinflaschen aller Art besetzten Tischen haben die bekappten Bereinsgenoffen Plat genommen. Mufit und Gefang eröffnen die luftige Sitzung, bann halt ber Brafibent eine bon Sumor, Big und Laune ftropende Eröffnungsrede. Gin in jeder Sitzung besonders ernannter Protofollführer hat die Berpflichtung, das Berhandelte in scherzhafter Beise zu Papier gu bringen, in der nachften Situng gu verlefen und bann dem Karnevalsardsive einzuverleiben Rach Berlefung des Brotofolls werden Berichte giber die Borbereitungen gum Fefte erftattet, die zur Ausführung bestimmten Ideen mitgetheilt und naher besprochen, dann erhalten die Redner, welche fich borher gemeldet haben, das Wort. Die Rednerbühne wird "Bütt" genannt und hat bei der "Großen Karnevalsge-fellschaft", die fich im Jahre 1844 als Rachfolgerin der Bereinigung, die 1823 den Karneval reformirte, bildete, die Form eines großen, berrlichen goldenen Potals, fonft auch Die eines Lastforbes, Waschzubers, Schaufelpferdes etc. Ein Redner fucht ben anderen durch Big und Sumor zu übertref. fen. Es werben brennende Beit- und Tagesfragen, vor M. Iem Iotale Angelegenheiten humoristisch, satirisch und paro-

* Frantfurt a. Dt., 12. Februar. Das 48 Jahre alte Dienftmadden Marie Strobbaner st ür ste sich heute früh aus bem 4. Stod bes Hauses Braunheimerstraße 14 in den Borgarten und blieb sosort todt. Das Motiv soll Krankheit sein.

· Frantfurt, 12. Gebruat. Die Raroline Gifenbad, geb. Bfeifer ift jenes "gefährliche Dienstmabchen", von bem in ben lesten Monaten wieberholt bie Rebe war. Gie trat in Dienft-ftellungen, u. a. auch in Wiesbaben und bat bann allein ober in Gemeinicaft mit ihrem Mann, ben fie gur Rachtzeit in bie Bohnungen ließ, große Diebstähle berübt. In Burgburg hat bas Baar logar, wie man fich noch erinnern wirb, an einer Sojährigen Dame einen Raubmordverfuch begangen. Die Eisen-bach gab u. A. auch in Frankfurt a. M. Gastrollen. In Bobmen murben bie Beiben bom Schidfal ereilt. Der Mann bat fic ingwifden im Gefangnig erhangt, bie Gifenbach, bie fruber ein orbentliches Dabden war, fpater aber ganglich unter bem unbeilvollen Ginflug ibres Mannes ftanb, berbust gur Beit eine Buchthausftrafe bon swölf Jahren. Bon ber biefigen Straffammer erhalt fie wegen ber Frantfurter Thaten ein Jahr Bulat, fobat jest ihr Straftonto inegejammt breigebn Jahre Buchthans beträgt.

Ebbes pon unferm Stammfildt.



Sannphilipp. Schord. Birreche.

Christian (ber Wirth): Aba, also beit sein die Herrn met be nei Bhotographie im Schenerol-Mazeiger.

Bierreche: 30, Christian, es war grad Zeit, bag mer beg Ding e mol geannert bot, benn wer bot fich jo boch nit mieb

abulich gefebe. Chriftian: 3ch hab mer in be Druderei bum Schenerol-Ungeiger ichnell noch en Abgug von bem alte Bilb uff en icheene Carton mache loffe. Def werd eigerahmt und bort newer bie eigerabut Bofifart bun Baron Nighaufen gehängt.

Schorch: Deg if en Eifall wie e alt Saus. Recht Chriftian, Bietat muß fei und mer bebt jo noch mieh Bilber bun

alte Beifer uff. hannphilipp: 30, es bleibt immer e wehmuthig Erinnerung an bie gure, alte Beite, wu mer met be Schers un im Arweitstittel fcmell fortlaafe tonnt, fein Frabichoppe mache. Es war halt boch gemittblicher.

Birreche: Stimmt wie e Rercherechnung, bejunners wann mer fich fo in en Stehtrage enei swängt wie Du. Deg fam mer immer bor, als ob ich im Baulinenftift en Bupebeband ober en Bofferglasveband aangelegt bat frieht. Dei Fraa fam jo and met jo eme unpraftifche Drobel, es war glaab ich auch noch Rummer 48, beg ich swaamol um be Sals widele fonnt. "Dhu merich e med", bun ich gerufe un ban mer en bequeme Umleg-

frage aagezoge. Hannphilipp: Jo, waaste Birreche, wann ich fo en gewaltige Badebart bat wie Du, mußt ich jo aach en annern Rrage

Birreche: Eich glaab gar, Du willft mich uze. Des los nor getroft ftide. Die Berichte machje uff meim Grund un Bobem,

die giehn Dich nir aa. Schorch: Es fann fich jo aach nit jeber fo en ichneibige

Schnorres giebe wie be hannphilipp. Do bezu muß mer noch Morbernen in die Rur gieb. hannphilipp: Du maagt jo boch Schorch: viertens ber Reib

amar ber Reib ber befiglofen Rlaffe. Es giebt Leit, Die fenne sich mit em Radirgumme rafirn, weil se hoorig sinn wie e Weinflaich. Birreche: Loffe mer be Streit immer bie Bart un bie Steb-

frage. Ber lang bot, lagt lang machje un met be Stehtrage foll's une nit gieb, wie 's Pfeifetopps Dider gange ig. Schorch: Warum, was ig bann bem paffeert.

Sannphilipp: Ra, beg ig boch ftabtbefannt, ber tonnt nit uff bie Dochget gieb, weil er taan jauwern Stehtrage hat. Birreche: Go if es! Imwerhaapt fcmarm ich for Sauwer-

teit un Properitat, un bie if bei uns behaam. Schord: Deg beegt met Gifchrantung, ich fennt ber Baffe

nenne, wu es grab nit jo fanwer aussieht.

hannphilipp: 30, in be Bilhelmftroß, bo bute fe jo jeben Tag bes Strofegesicht fauwer. Sogar e nei Manier bun fe feit e poor Dag eingeführt, die fich ammer vorzuglich bemahrt.

Birreche: Mach bei be Strogefebrer Reiigfeite, beg intreffirt mich boch oach.

Schorch: Amer Birreche, beg Streichquartett umg boch and als emol neie Rote uffitede.

Dannphilipp: Deg if e mohr Begnuge, bene eine mit zu ge gude. Borne fahrt beg Spripfag und 6 ober fieme giehn hinne brinn met Gummischrubber un schrubbe bie Ausphaltbed un beg Dolablafter faumer.

Birreche: Ra, uff be Silf un im Bellrigbertel bun fe aach taa Solzblafter, also tann mer bort aach taans ichrubbe. Dem Schorch fein Big met be neie Rote bot mich an ebbes erinnert. 3ch war gestern emol beim Chriftian in be Bilbelmftrog.

Schorch: Do tann met eigentlich ewe nit gut hingieb. Sannphilipp: Wie meenfte beg Schorch? Do werb boch nit

ichun wieber beg Blafter uffgeriffe fei? Schorch: Ra, beg Blafter if nit uffgeriffe un es wern auch toa Boffer- un Gasleitungsrohrn nochgefieh. Mein Grund leiht noch biefer. Wann gam bo en gure Rochber eme bingieb fieht un er werb gufallig bum Chriftian in be Rreppelgeitung e bische gebechelt: gleich beeint's bann: "Deg bun ich bem Schin-nos vun Schorch ze vebante" un Du friehft gleich be Rrage berausgemacht, wann De en aach ewe ericht aagethan hoft.

Birreche: Deg genert mich weniger. Ich bun ooch aan e neipraftegirt, wann ber beg left, if er e weg wie em Boape fei Schunpptewadsbog. Immerhaapt if ber Griftian en Daupt-

Schorch: En Grund mieb, bag mer uns be Sunntag wirre in be Walhalla treffe. Giebt beg Liesche auch mit?

Sannphilipp: Alle mol! Bie be nor fo fragft. Dei Beibsleit fein gans aus Rand un Banb. Wu e Gieglann rabbelt, fein fe bebei. Sammtliche Rurhaus-Masteball, Mannergefang-Berein, Concordia, Cofinmfest im Cafe Altbeitschland in Gummerich, Gefinbelball un jo fort.

Birreche: Do fann mer berich nit imel nemme, mann be nit mieb orthegraphijd ichmage fannit.

Dannphilipp: Dunner un Doria, jest heer mer amer uff. Debaam frieh ich be Ropp bollgeprafelt, ich mußt feiner ichmage un gad bie foll mer nit mieb ichwage tenne wie aam be Schnawel gewachle is. Schlag, vehaag bie Meppelfift. Bag bot ber bann in meiner Red nit gefalle, Da Owerlehrer van be Gram-

Schorch: Dofte Borte for bie Torte? Sannphilipp, Du tannft Dich nit beberriche un wann be fo fort machit, werichte unner Schlagan- und sufall ge leibe friebe.

Birreche: Sitig is mei Lebtag nit wisig. Awer ber Groll gege bes "Dagdentsche" scheint jo bei Dir arg dief zu stide. Imerigens woll ich ber nor gut, dann der Ball heest "Ge-sinde-Ball" un nit "Gesindel-Ball", deß ist en Unerschied Derr Broterator!

Sannphilipp: Mir fimmis uff e I mehr ober weniger gar

Schorch: 3d halle aach mieh mit be alte Drihographie. Go en Sab, wie: "Merr effe Beern, un trinte Beer un bun aach Beern uffs Brot ge ichmeern" tann mer boch mit bem neie Rram nit zesammestelle.

Birreche: Ja uff bie Zesammestellung fimmt's jo vill aan. Co e Besammeftellung bun Suhnerfritaffe, Rinberfilet mit Bratfartoffeln un Mafronetort fagt mer auch beffer gu als wie Rartoffel un Didmild.

Sannphilipp: Du waast, was gut schmedt, Birreche. Bann nor be Kram nit fo theier war. Gemieß ift gar nit mieh se toafe. Die Woch bun ich wieber e mol mei alt Freindin uff bem Martt uffgesucht, beg Gemiegtatherinde bun Gungenum.

Schorch: Ro, se fuche mar bo nit vill bebei, bann es finn to fait nor 41/2 Marftmeiner eme bo. Birreche: Bie fimmfte bann uff bie Salb; beg if mer boch

fomilo. Schorch: Warum foll beg tomifch fei? Bann be bie annern Madam als aa gewichtig Berfon rechne bhuft, bann fannfte

ben Gemiefitatherinde nor for e Salb rechne. Sannphilipp: Gut Schorch, bann beg Gemiegtatherinche bots se Lebtag nit viel iwern Centner gebrocht, bo begege bie

annern, ujeffes! Birreche: Do fennt mer jo balb fage, beg Bemieg mar fo theier weil bie bid finn.

Schorch: Sag Du liewer gar nig, mit bene if nit gut Steriche effe.

Sannphilipp: Mein Schwiegerfohn begablt noch immer bebun, wie fe en uff bem Martt in be Rlubbe batte. Birreche: Ra, ber branch jo oach nit bo unne erum se

ftampfe wie en Storch im Salatfelb. Schorch: 3d bhat be herr Baron gang gern wieber e mol

ipreche, wie marich, wann mer gu unferm nachfte Stammtifchabend en eilabe ließ?

Sannphilipp: 3ch glaame jo aach, bag em beg Spag mache bhat, sumol er fich um e Stell in be ftabtifche Bermaltung bewerbe will un ichun beswege bie alt Freinbichaft uffwarme

Birreche: Chriftian, bring mer e mol en Briefboge un e aaftannig Febber. - Co, bante! Ro, Schorch, als Schriftge-lebrter nemm bei hanbichrift un ichreib.

hannphilipp: Die Daih tennt er eich boch fparn, ich fanns jo boch ausrichte.

Schorch: Bapperlabab, beg Birreche bot gang recht. Mer wiffe boch aach, was fich ichidt un meenfte, mer wollte umfunft bie neie Rittel aahunn. Alleweil werb be nowele Wilhelm gefpillt, ober be feine Beinerich wie be Guftab fagt.

Bireche: Ro fcbreib nor e mol. Be biltirn brauch ich berich

Sannbbilipp: Da, beg glaabt ich aach nit, be Schorch bot beim alte Seiberth sei Sach gelernt. Schorch: So, hier is de Schreibebrief; Bunktum, strei Sand drum; Birreche, schreib dei Estimation un en Gruß de-

Birreche: Da, Hannphilipp, Du tannst jo beg Afteftud mit nemme. Jest amer bie Gelber eraus, es giebt foun uff amolf. Chriftian, Die Bage. Gare, Chriftian!



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Königfiche Schaufpiele.

Donnerstag, 12. Februar, jum erstenmale "Der arme Beinrich", Drama aus ber beutschen Sage von Gerhart Sauptmann.

Gerhart Sauptmann's neucftes Drama ift bis beute sein reifftes Werk. Es ist verdienstvoll, das das Hoftheater nicht fäumte, ben "Armen Beinrich" aufzuführen, hörten wir doch jum erften Male feit langer Beit wieber einen Dichter gu uns reden. Die Meinungen über hauptmann haben fich ja allmäblich geflärt, die fanatische Parteinahme seiner Gemeinde, die mit ihm durch Did und Dunn marfdirte, ift einer objeftiven Einschäftung gewichen und die Stimmen Derer, die Soubtmann nicht für bollwerthig gelten liegen, find berftununt. Man bat bem Dichter seinen bestimmten Blat in der Litteratur angewiesen, den wird er behaupten und von bem fann ibn fein Rörgler berabstogen, aber auch feine Glique fann fein Biedeftal erhöhen.

"Der arme Heinrich" mag als Hauptmanns dramatisches Meisterwerf gelten. Da ift es denn von hohem Werthe, gut sehen, wie weit des Meisters Befähigung reicht und wo ihre Grengen find. Dit Freude fei es fonftatirt, bog in bier Aften der Genius des Boeten die Steine jum Bonten berbeiträgt. Rur beim Aufbau des Daches - des 5. Aftes - bat der dichterische Geist gestreift. Da trat an seine Stelle ein braber Sandwerter, fiigte die Balten und trug bunte Blendfteine auf. Sauptmanns Drama entlehnt feinen Stoff der

im Anfang des zwölften Jahrhunderts entstandenen Dichtung des "Armen Beinrich" von Bartmann bou der Aue. hauptmann ift den Spuren der Sage ziemlich genau gefolgt. Dit dem furchtbaren "Zeichen von Aleppo" - dem Ausfat - behaftet, fehrt Graf Beinrich vom Morgenlande zurück in feine Schwarzwaldberge. Er fucht Rube und Bergeffenbeit im ftillen Meierhofe, den der Pachter Gottfried bewirthschaftet. In Aleppo lag er "in Marmorhallen, wo bie Brunnen flangen, wo jug' und schwere Pracht auf ihm gelaftet" - jest flieht er die Meniden, denn fein Blid ift Tod und fein Athem Gift. Dem ritterlichen Dienstmann Sartmann bon der Aue flagt Graf Beinrich fein erbarmungslos Geschick und erschütternd ringt sich dieBerzweiflung von seinen

Aber im einamen Bachterhofe schlägt dem franken Mann ein treues Berg. Ottegebe, Gottfrieds Tochterlein, fühlt eine schwärmerische Hingebung zu dem Grafen in ihrer jungen Bruft emporteimen und diefes Gefühl innigster Zuneigung wächst mit der Zunahme von Heinrichs Leiden. Ottegebe will fich opfern, um den geliebten Mann zu retten. In Sa-Ierno lebt ein Arst, der Aussätzige rein macht, wenn ein unschuldiges Mädchen sein Blut freiwillig für ihn vergieft. Dorthin will Ottegebe mit Beinrich ziehen, ihren jungen Leib als Märtyrerin der Liebe zu opfern.

Er aber verschmabt ihr Opfer. Mit Gott gerfallen, schaufelt er im Walde selbst sein Grab und erwartet den Tod. Aber noch einmal erwacht die Lebensluft in ihm und jest fommt er, das Opfer zu beischen, das ihmOttegebe angeboten Da naht fie ihm. In der Rlaufe des Paters Benedift tritt fie ihm entgegen, umftrablt von der Glorie hingebender Liebe und sieht mit ihm hinaus, dem ficheren Tode entgegen.

Run jedoch wendet sich das finstere Geschief, das auf Beinrich gelaftet. Der Himmel nimmt das Opfer der reinen Jungfrau nicht an und bevor fie unter dem Meffer des Salerner Arates verblutet, entfühnt den Ausfätzigen die Baubertraft der reinen Liebe. Genesen, tehrt Heinrich auf sein väterlich Schloß gurud und Ottegebe, die er früher oft ichergend fein "flein Gemahl" genannt, wird ihm vom Pater Benedift

Bier Afte lang reicht, wie gefagt, die Kraft des Dichters aus, im fünften bricht fie gufammen. Denn wir erleben die Borgange in Salerno nicht mit, fie werden uns mir aus Beinrichs Ergablung befannt. Und gerade in den Scenen von Salerno schlummert so viel poetischer Stimmungsgehalt, so viel bramatischer Zündstoff, daß es unbegreiflich erscheint, wie fich der Dichter die Ausprägung dieses Goldes entgeben laffen fonnte. Tropbem enthalten auch die borangegangenen vier Afte eine folde Fille poetifder Schönheiten und tief angelegter Charafterschilderung, daß der Eindrud eines reifen Runftwerfes in uns lebendig wird. Namentlich die Geftalt Ottegebes ift rührend icon und wahr gezeichnet, fie berlangt aber auch, um boll zur Geltung zu kommen, eine allererfte Reaft. Grl. E be Im ann feste ihr beftes Ronnen ein, um ihrer Ottegebe gerecht zu werben und es darf onerfannt werden, daß fie die Hamptumrisse der Gestalt richtig traf. Immerhin ift aus der Figur weit mehr herauszuholen, und die Grengen der natürlichen Begabung machten fich bei der jungen Rünftlerin boch vielfach bemerfbar. Berr Beff. I er lieh dem Titelhelden martante Bilge und bot namentlich bei der Erzählung von Hartmann und in der Grabscene Meisterliches. Alle übrigen Figuren treten in den Sintergrund, fie wurden bon den herren Com ab (hartmann), Begener (Beneditt), Shreiner (Bottfried) und Fri. Santen (Brigitte) gu Dant gegeben. Gir ben erfranften Berrn Bollin war Berr Andriano in letter Stunde als Knecht Ottafer eingesprungen, man muß also eiber diefe Leiftung den Mantel der driftlichen Liebe breiten.

Das Saus war start besucht und nahm Stud und Darftellung mit warmen und ehrendem Beifall auf. D. S.

Verein der Künitler und Kunitfreunde. Rennies Longert.

Raum war ber Biftoriafaal bei einem ber voraufgegangenen Rongerte fo überfüllt wie bei bem geftrigen, bem letten ber Saifon. Und boch maren bie Mitmirtenben biesmal nicht mettber verichrieben; es waren bie Berren Johannes Desdaert und Gran; Mannftaebt bon bier, beren unbeftrittener fünftlerifcher Ruf folde Schaaren angesogen hatte, und beren fünftlerifche Großthaten an biefem Abend ungemeffene Beifallsfturme entfeffelten, bie ich als gemiffenhafter Chronift gleich voraus regiftriren will, ber Lorbeeren und Binmenipenben nicht vergeffenb! herr Professor Mannftaebt batte fic ein Brogramm gufammengeftellt, bas an ben Spieler in ber Reproduction nicht minbere Unforberungen ftellte als an ben Sorer in ber Aufnahme, und er feierte bamit einen boppelten Triumpf: ben einer unanfechtbaren mufitalifden Interpretationstunft und ben einer bis jum letten Ton ungeschwächt blei-benben Feffelung seines Bublifams. Die Sonate in c-moll op. 111 von Bethoven, bas gigantifche Benbant ju ben "fleinen" opus 10 und 13, sowie die "Symponischen Etüben" op. 13 bon Schumann, diese in so wunderbarem Reichthum sich über bas folichte cis-moll-Thema von Rlara Wied entfaltenbe verwirrenbe Bluthenpracht, alfo biefe beiben Stude waren fogar auf bem Brogramm gang besonbers bid gebrudt, wohl um ihre Schwerverbaulichkeit fur ahnungslofe horer und horerinnen es giebt folche jogar im Berein ber Runftler und Runftfreunbe - warnend boraus zu signalisiren. Wir hörten jest an ber-felben Stelle in furger Folge die zwei bedeutenbsten Rlabierwerfe Schumanns, außer bem gestrigen op. 13 befanntlich bor furgem bie Fantafie op. 17 burch Bauer; swei intereffante Ba-rallelen fur ben wirflich genießenben Befucher biefer Kongerte. In ber Auslojung ber eigenartigen romantifchen Schumann-Stimmung buntt mir unfer Mannftaebt feinem jungen Stuttgarter Rollegen um mehr als eine bloje Alterslänge über gu fein. Alls britten Gang brachte bas Mavierprogramm ein birtuoses Presto ber einheimischen Komponistin L. Langhans, einen sehr "elegischen Gesang" von Tichaikowsky und die erste "Ungarische" von Liszt, über welche brei das Publisum mit befonberer Frende quittirte. - Die Liebervortrage Des. caerts waren wieber ein mufitalifder Ohrenichmans und Hochgenuß! Das Organ bes Kunftlers ift von unvergleichlicher Schönheit, von bem wonnigen Timbre eines Strabuari-Cellos, feine Tongebung von entzudenber Leichtigfeit, feine Saltung bes Aibems und feine Tertbebanblung bewundernswerth, feine Bortragsmeife bon jener Reife ber Reifterichaft, wie fie nur am innerften Altar ber Runft verlieben wird. Mit feinen vier

Gobert ichen Belangen, beren flaffifche Saffung einem Stodbaufen gleichtam, und bem "Rod" und bem "Sochzeitslieb" bon Lowe, bon benen ich mir nur ben erften langjamer und bas lettere - noch ichneller gewünscht batte, wirt Berr Desichaert mehr noch als mit feinen vier Mittelnummern fich unbergeg. lich in die Bergen feiner Borer eingeschrieben haben.

S. G. Gerhard.



Biedbaben, 18. Gebruar.

Rus der Magistratslitzung.

(Nachbeod nur mit Durff, nangabr gehauten.)

Der Magiftrat wählte jum Mitgliede bes Bor. ftandes der Raufmännifden Fortbildungs. ich ule an die Stelle des verftorbenen Schulinfpettors Rintel ben Schulinfpettor Duller.

Im Einverständnig mit dem Ruratorium ber Oberrealidule bat der Magistrat, vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten-Berfammlung die Gründung eines Reformgomnafiums gleidgeitig mit der Eröffnung der zweiten Oberrealichule am Biethenring in Aussicht ge-

Anläßlich eines Antrags der Betriebsverwaltung der Biesbadener Stragenbahnen auf Lieferung des gum Betrieb der Linie Maing-Schierftein benothigten eleftrifden Stromes für die Beit bis aur Fertigstellung eines Eleftrigitätswerkes in Biebrich hat ber Magiftrat, vorbehaltlich ber Stadtverordneten-Berfamm. lung beichloffen, wegen der bedingungsweisen Genehmigung bes Antrages mit der Direftion der Gudbeutschen Gifenbahn-Gefellicaft in Berhandlung zu treten.

Das bon der Schuldeputation empfohlene Brogramm einer neu gu errichtenden Mittelichule wurde gur weiteren Priifung an die Baudeputation zuzuglich des ftadtifden Schulinfpettors bermiefen.

Eiferiudits-Drama.

Gin Gifersuditsbrama fant gestern burch ben Tob eines 19jabrigen Burichen in Rambach feinen vorläufigen Abichluft wahrend das gerichtliche Nachipiel wohl noch lange geit die biefige Gegend in Aufregung halten wirb. Gin 19jabriger Buriche namens Schmibt aus Rambach hatte ein Liebesverhaltnig mit einem Dabden aus Raurob angefnupft. Infolgebeffen war er ein oft, aber nicht gern gesehener Gast in Rourod. Wie bas in ben Taunusborfern fo Gitte und Brauch ift, wirb ber auswärtige Freier von ben einheimischen Burfchen mit mifgunftigen Augen angeseben und aller erfinnbarer Schabernad wirb bem "Bargeloffenen" angethan. Gehr oft bleibt es jeboch nicht bei bem Schabernad, sondern es wird auch ju Thatlichkeiten gefcritten, Schlägereien und Maufereien find an ber Tagesorbnung. Es fammeln fich um ben Bebrohten Rameraben gur Silfe und andererseits Schliegen and die einheimischen Burichen einen Batt, infonderheit wenn es gilt, Die ummorbene Schone einem Burichen aus bem Dorf gu erhalten. Dieje Gebrauche muffen wir ins Ange faffen, um bas feit langen Wochen fich abspielende Drama versteben gu tonnen. Much Schmidt batte unter ber Feinbicaft einiger Raurober Burichen gu leiben. Sehr oft wurde ibm aufgepagt, er wurde mit Steinen traftirt und angerempelt. Go ging er auch im Berbft vorigen Jahres gegen Abend nach Rourob - es war an einem Countag Rachmittag - um fein Mabden absuholen und mit bemfelben nach Begloch gur Rirchweih gu geben. Dagu folite es jeboch nicht fommen, benn taum ließ fich ber Schmidt in Rourod feben, als er auch icon ber Bielpuntt für allerlei Wehalfigleiten wurde. Schlieflich murbe er bon einer Bartie Raurober Burichen überfallen, es tam gu Thatlichfeiten und leiber fpielte auch bas Meffer wieber eine tranrige Rolle. Mehrere ber Raufbolbe gogen bas Meffer und ftadjen auf ben Schmidt ein. Schlieglich ftach auch noch einer ber Burichen gu mit ben Borten: "Co, nun boit Du eine, an ber Du für vier Wochen genug baft!" Thatfacilich batte ber Schmidt brei Stichmunden im Ropf. Dennoch fonnte er noch am felben Abend ju feiner Mutter nach Rambach gurudfehren, ber er ben Sachverhalt flarlegte. Da bie Bunben bebenflich maren, jo brachte bie Mutter ben Burichen in bas Rranfenbaus jum Rothen Rreng nach Biesbaben. Leiber beging bie Fron aus falider Scham einen Jehler, ber fich bitter rachen follte. Gie fagte namlich aus, ibr Cobn fei auf einen fpigen Stein gefallen, berichwieg aber, bag er geftochen worben fei. Der Buftand bes Batienten murbe taglich ichlimmer, ichlieglich war auf ber einen Geite Urm und Bein gelähmt, Die Mergte ftanben bor einem Rathiel. Der bebenfliche Buftand veranlagte bie Merste zu eindringlicher Rachforschung und endlich nach wieberholter, eruftlicher Borftellung geftanb bie Frau, bag ber Cobn gestochen fei. Bei einem baraufbin erfolgten operatiben Eingriff follen bie Aerste auch einen Theil ber Mefferflinge noch in bem Ropfe bes Berlegten vorgefunden haben. Nachdem ber Batient eina awolf Wochen im Rothen Rreug behandelt worben war, gab man feinem und feiner Berwandten Drangen nach und entließ ibn als ungeheilt nach Saufe, wohl abnend, bag eine Rettung nicht mehr möglich fei. Ingwischen befagte fich and die Staatsanwaltschaft mit dem Fall, es wurden etwa 10 junge Leute aus Naurod, die verdächtig schienen, verhört, wie wir hören, jedoch ersolglos. Rach der Entlassung aus dem Mothen Kreus ledte der Bestagenswerthe noch etwa vier Wochen in Rambach, dis ihn am Dienstag dieser Boche der Tod bon feinen Qualen erlofte. Cofort orbnete bie Staatsanmalt-Achaft bie Geftion ber Leiche an, um festguftellen, ob ber eingefretene Tob in urfachlichem Bujammenhang ftebe mit ben bei ber Schlägerei erhaltenen Defferftichen. Der Burgermeifter bon Rambach mußte festitellen, ob im Soufe ber Mitter ein Raum gur Geftion gur Berfügung ftebe. Da biefes ber Gall war, fo wurde von einem Transport ber Leiche nach bem Schulfaal, wie es beabfichtigt war, Abstand genommen. Sente

Morgen ericbienen nun gur Geftion ber Leiche bie Staatsanmaltichaft, ber Greisphofifus, bie beiben Mergte bom Rothen Kreus, welche ben Berletten behanbelten und Dr. Rub aus Sonnenberg. Ueber bas Ergebnig ber Seftion liegen noch teine Rachrichten vor. Sollte jeboch burch biefelbe bewiefen fein, bag der Tob infolge ber Defferstiche eingetreten ift, was mehr als mabriceinlich ift, jo burfte bie nachfte Folge bie Anflageerhebung gegen bie Berbachtigen fein. Bir werben unferen Lefern über ben weiteren Berlauf ber Angelegenheit, die Rambach und Raurod in begreiflicher Aufregung halt, noch berichten.

Berichts-Berionalien. Gerichts-Affeffor Rintelen bom Amtsgericht in 3bstein, ift an bas Amtsgericht Reuwieb berfest. - Berichts-Affiftent Ritter in Altenfirchen, fruber bei ber hiefigen UmtBanwaltichaft, ift jum Gefretar bei bem Amtsgericht in Raftatten ernannt.

Berjonalien. Der Regierungsrath Dr. Frande in Wiesbaden ift zum Borfibenben bes Schiebsgerichts für Arbeiterversicherung im Regierungsbezirf Wiesbaden ernannt.

* Bom Baulinenichlößchen und feiner Rachbaricaft. Dach naberen Untersuchungen burch herrn Stadtbau-Inspettor Schenermann bat fich ergeben, bag bas Saus Schone Andficht burch bie bor furgem gemelbeten Erbrutichungen nicht gefährbet, fonbern nur bie Mauer infolge nicht ausreichenber Tiefe bes Siderichachtes und einer darum ftattgehabten bedeutenben Wafferansammlung geborften ift. Rach Durchbrechung ber Moner haben bie Rutichungen ganglich aufgebort. Ebenfo wie bas Stadtbauamt lagt bie Befigerin bes Grundftudes ben Thatbeftand feftftellen und awar gerichtlich, falls man fich über bas Streitobjeft anbers nicht einigen follte. Bon einem bereits angestrengten Broges, wie ibn ber "Rh. Kurier" melbet, fann, wie uns bon authentischer Geite mitgetheilt wirb, feine Rebe fein. Bielmehr ift in bem betreffenben Schriftfind extra bervorgehoben, bag bie Befigerin ein foldes Borgeben einstweilen nicht beabsichtigt. Es wird vielmehr von beiben Seiten mit Giderheit erwartet, bag es vorber ju einer friedlichen Einigung fommt. Da jest fur bas Saus felbft feine Gefahr mehr borliegt, wurde von ber Boligei ber Einzug wieber geftattet.

* Die Bewohner ber Glifabeibenftrage und angrengenber Strafenjuge haben eine Gingabe an ben Magiftrat gerichtet, in ber fie auf bie Beschaffenheit ber ichon feit Jahresfrift in provisorischen Buftande befindlichen Glifabethenftr. hinwelfen und bie bringenbe Bitte an ben Magiftrat richten, ben Musban und bie Fertigftellung ber Elifabethenftrage foviel als mog-

lich beichleunigen gu laffen. Befigmechiel. herr Ronig von bier bat in Goben bas Saus bes Serrn Schild (Margarete) fur 38000 & gefauft.

* Die Inlaffung jur Brufung als Rentmeifter ber Ronigl. Rreistaffen, junachft von etatsmäßigen Beamten ber allgemeinen Berwaltung, ift jest bom Finangminister in Folge eingetretenen Bedürfniffes genehmigt besw. berfügt worben, nachbem bie Zulaffung langere Jahre gernht hat. Demnach ift ber Beftanb ber älteren Unwarter aufgebraucht.

* Refibenstheater. "Der blinde Baffagier" ber Camftag aufgeführt wirb, bat bei jeber Borftellung ein brillant besuchtes reip. ausverfauftes Saus erzielt. In "Salali", Luftfpiel bon Stomronnet, bas am Sonntag in Scene gebt, find bie Damen Grona, Rraufe, Tillmann und die herren Bartat, Rienicherf, Chrt, Wilhelmp etc. in ben Sauptrollen unter Regie bes Beren Unger beschäftigt. Allt-Beibelberg ift am Conntag Rachmittag sum 62. Male.

e. Centrums-Bablberein. In einer geftern Abend im "fath. Lefeverein" ftattgehabten außerft gahlreich besuchten außerorbentlichen Generalberfammlung wurde, nachdem bie Erichienenen einftimmig bem feitherigen 1. Borfigenden, Berrn Juftigrath Salbe, ein Bertrauensvotum entgegengebracht, beffen Wiebermahl vorgenommen. Buvor referirte ber 2. Borfigenbe, herr Rechtsanwalt La aff, in fachlicher Beife fiber bie Brunbe, welche herrn Juftigrath Salbe i. St. gur Rieberlegung feines Umtes veranlagten, babei letterem unter Beijall ber Anwesenben warme Worte bes Dantes und ber Anerkennung für feine feitherige Bereinsthatigfeit wibmenb. Gine eingelaufene Berufungsidrift bes herrn Redafteur Beng wurde nach Berlefung berfelben bon ber Generalberfammlung burch Ab-ftimmung einstimmig abgelehnt und bie borbergegangenen Magregeln bes Borftanbes in biefer Angelegenheit bon ber Generalversammlung gutgebeißen. Bum Schluß wies ber herr Borfigenbe Rechtsanwalt Laaff noch auf ben nunmehr befannt gegebenen Termin gur nachften Reichstagsmabl bin, beffen balbiges heranruden gur thatfraftigen Agitation jest ichon auffor-

R. Seitens ber Driffrantenfaffe werben wir auf eine zwedmäßige Einrichtung aufmerkfam gemacht. Auf Anregung ber Lanbesberficherungsanstalt Seffen-Raffan ift in bem Berlage der Gebr. Gotthelft in Raffel ein Bescheinigungebuch für bie Invalibenberficherung erschienen, bas neben bem Borbrud für 54 Aufrechnungsbeicheinigungen in einem Anbange bie für bie Berficherten wichtigen Bestimmungen bes neuen Invaliden-Berficherungs-Gefeges vom 13. Juli 1899 enthält. Dieje Unleitung wird allen Berficherten um fo werthvoller fein, als fie nicht eine bloge Bufammenftellung ber Gefebes-Barograpben bietet, fonbern in einfacher und verftanblicher Weife fiber ben Bwed ber Invaliben-Berficherung fowle bie Rechte und bie Bilichten ber Berficherten belehrt. Benn anch ein großer Theil bon ben Berficherten bereits im Befin abnlicher Quittungsbu der ift, fo burfte bie allfeitige Beichaffung biefes neuen Buches ichon um beswillen gu empfehlen fein, weil bie meiften jest in Gebrauch befindlichen Bucher Beftimmungen bes neuen Gefebes nicht enthalten. Der Breis für ein foldes Buch beträgt 30 & Der Bwedmäßigfeit balber untergieht fich bie Ortsfrantentaffe ber Dube, auf die Ginführung biefer Bucher binguwirfen und erflatt fich gerne bereit, bei großerer Abnahme gegegen Borausbezahlung bie erforberlichen Exemplare ichiden gu laffen. Gin Dufter liegt bei ber Berwaltung gen. Raffe gur Anficht auf.

* Gine Bablung fammtlicher Briefe, Boftforten, Drudfaden und Baarenproben zu ftatistischen Zweden findet feit Montag, 9. bis Montag, 16 Februar bei sammtlichen Boftanftalten bes Reiches ftatt.

* Im Sanbelsregifter wurde eingetragen: B. Spinbler, Berlin, Zweigniederlaffung hier. Dr. Wilhelm Spindler in Coepenid, Ernst Svindler in Berlin, Erich Spindler in Berin, führen das Geschäft als Erben des bisherigen Inhabers mit unveränderter Firma fort. Die offene Sanbelsgefellicaft bat am 18. Oftober 1902 begonnen. Die Profura bes Dr. Wilhelm

Spindler und bes Rarl Spinbler find erloschen. * Der biefige Athletenberein balt Sonntag, ben 15. Febr. feine biesiahrige humoriftifche Unterhaltung, nerbunden mit Tangbeluftigung, im Concordia-Saal in ber Stiftstraße ab. Die Beranftaltung wirb in Anbetracht ber Mitwirfung bes befannten humoriften herrn Lehmann, bes Dufit- und Spred-Clowns Mifter Olben und berichiebener Mitglieber bes Ber-

eins eine abwechstungsreiche und gelungene fein. Es fteben besbalb ben Besuchern icone und genugreiche Stunden in Musficht. * Die Bribaigefefichaft Catena beranftaltet in Diefem Jahre ibre erfte carnevaliftische Galabamenfipung mit barauffolgenbem Tang. Dieselbe wird am 15. Februar in ben narrisch betoritten, feenhaft beleuchteten Galen bes "Dotel Schugenhofs"

(Schütenhofftrage) abgehalten und berfpricht ben Borbereitungen nach zu ichließen, außerft intereffant ju werben. Die bor-Sigung wieber ihren gangen humor aufbieten, um ihren Gaften wie immer, einige recht echt narrifche Stunden gu bereiten. Befonbers fei erwähnt, bag außer padenben Couplets, Duetten, theatralifden Aufführungen ufm. mehrere anertannt vorzügliche "Buttenrebner" von auswarts bei biefer Sibung mitmirten werben, unter biefen befindet fich auch ber berühmte Oberft ron ber Biempe. Bracis 5 Uhr 11 Minuten wird ber "tleine Rath" ber "Catena" feinen pompofen Einzug balten und bos reichhaltige Programm und fich flott abwideln, sobas auch bie Tangluftigen ju ihrem Recht fommen.

* Steinwerfen. Jest beim Spielen im Freien tommen auch wieber bie Ungezogenheiten ber Jugend jum Borichein. So wurde am Mittwoch Rachmittag auf bem Luxemburgplat ein Junge burch einen Steinwurf fo ichwer am Ropf verlett, bağ er mit bestig blutenber Wande nach Hause gebracht werben mußte. Die Eltern follten ben Rinbern bas Werfen mit Steinen ftrengftens unterjagen.

* Cnittung. Für die Driffinge bon E. F. eingegangen 3 A., bon A. D. 5 A. M. D. 5 A. und C. D. 5 A., worüber wir biermit banfend quittiren.

* Gelbftmorb. In einem Saufe am Raifer Friedrich-Ring hat fich beute morgen ein Dienstmäbchen aus unbefannten Gründen vergiftet und wurde nach bem Leichenhause transpor-

Der Ginbruch in die Connenberger Rirche. Gin "großer Fall" foll, foviel bis jest feststeht, an ben 3 Tagen bes 2., 3. und 4, Mary bor ber biefigen Straffammer verbanbelt werben. Es hanbelt fich babei um 5 Angeflagte (3 Manner jowie bie Chefrauen zweier berfelben), welchen im Gangen 21 berichiebe-ne Ginbruche- und andere Diebstähle Schuld gegeben werben, barifnter ber f. Bt. in ber fatholifden Rirche in Connenberg veribte. Der hauptangeflagte beißt hofftetter. Die Bahl ber borgelabenen Beugen beläuft fich auf 76.



Minister Nokk +.

- Rarlerube, 13. Februar. Seute Racht gegen 2 Uhr ftarb Staatsminifter a. D. Dr. Wilhelm Roff nach langerem schweren Leiden. Derfelbe wurde im Jahre 1832 zu Bruchfal geboren und im Jahre 1881 als Staatsminifter der Juftig, des Kultus und des Unterrichts berufen, wo er bald darauf jum Bevollmächtigten beim Staatsrath bom Großberzog ernannt wurde. Im Jahre 1893 wurde Dr. Roff Brafident des Staatsministeriums. In derselben Stellung verblieb er bis jum Jahre 1901.

Tagesdironik.

* Berlin, 13. Februar. In einem langen offenen Briefe an den italienischen Unterrichtsminister, voll bitterer 3ronie, erflärte Mascagni, daß die Schmach, die ihm mit feiner Enthebung von der leitenden Stelle am Roffini-Conferbatorium zugefügt worden sei, durch kein Ordenskraug gut gemadet werben fonne. Er weise dies entrustet gurud und werde alle bisber angenommenen Ehrenzeichen wieder zurückgeben. -Rach einer Meldung aus Salle a. S. wurde in der Porgellanfabrit von Reiche in Gutenberg durch niedergehende Erdmaffen brei Arbeiter verschüttet, von denen einer den Tob fand. - Nach einer Meldung aus Lodz wurde in der Bajtor'schen Sabrit durch Großfeuer die Bigogne-Spinnerei gerftort. Der Schaden beträgt übe 60 000 Rubel. Das Feue ift durch Unachtsomfeit eines Arbeiters entstanden. - 3m Bodnmer Kronfenbaufe befinden fich, der "Morgenp." gufolge, gur Beit 400 Burmfronte. Auch die Rranfenhäufer der übrigen Stäbte im Rubrgebiet find aberfüllt, fodaß die Rranten in Baroden untergebracht werden mußten.

Zur Hildire der Kronprinzeitin von Sachien

" Wenf, 13. Februar. Das Motiv gu ber ploglichen Reife Girons foll folgendes gewefen fein: Er fürchtete, Saf bie Pringeffin in einer Irrenanftalt internir! worden fei und tam, um fich davon zu überzeugen, daß die Bringeffin volle Bewegungsfreiheit habe. Lachenal hatte mit ber Pringeffin eine lange Unterredung über den Brogeg.

* Rom, 13. Februar. Sier cirfuliren Geraichte, daß infolge Intervention des Papftes der Prinzeffin Louise gestattet morden fei, ihre Rinder in Dresden zu befuchen. (?) Die Abreise der Bringeffin nach Dresden werde bald erfolgen. Der Befuch werbe nur einige Stunden dauern und bas Eintreffen wie die Abreife von Dresben in aller Stille vor fich

geben. Genf, 13. Februar. Lachenal begiebt fich in Angelegenheiten der Prinzeffin Louise in den nachsten Tagen nach Dresden und Salzburg, um mit dem Kronprinzen und bein Ronig Beorg bon Sachfen gu tonferiren und dem toscanischen Sofe neue Borichläge zur Berföhnung zu mochen. Bon ihrem Gatten verlangt die Bringeffin nichts weiter, als ihre Rinder feben zu dürfen.

* Zalzburg, 13. Februar. Das Dresdener Urtheil im Chefcheidungsprozeg bat am toscanifchen Sofe wegen feiner Bublifation arg berftimmt. Man ift ber Anficht, daß es genügt hatte, einfach die Scheidung der Che ohne Angabe bon Grunden zu veröffentlichen.

England und die Buren.

* London, 13. Februar. Die Regierung beabsichtigt, ben Buren eine weitere Summe bon 3 Millionen Bfund Sterling jugutveisen, womit die mabrend des Rrieges durch englische Offiziere vorgenommenen Requisitionen bezahlt werden follen. Die Salfte der Summe wurde bereits im vergangenen Jahre bewilligt, die andere Salfte wird ben Ersparniffen entnommen, welche bas Kriegsminifterium feit Beendigung des Krieges erzielt hat. Diefe Summe wird aber für die den Buren gugefügten Berlufte nicht genügen. Chamberlain erflarte fürglich felbit, bag bie burch ben Krieg verurfachten Berftorungen bedeutend größer feien, als er felbft und die englische Bebolferung angenommen haben.

97r. 38.

Die Streiks in Spanien.

• Mabrid, 13. Februar. In San Fernando find auch die Warfthallen-Frauen in den Ausstand getrefen. Zahlreiche Geschäfte haben geschloffen. Die Gendarmerie patrouillirt beftandig in den Stragen. In Coruna berricht große 1' .. rube unter ber Arbeiter-Bevolferung. Der Ausftand ift beinahe allgemein. Die Blätter haben ihr Erscheine. einftellen mitfen. Die Truppen find confignirt. In Cabir find Die Bertreter aller Arbeiterberbande gu einer Berfammlung einbeufen worden, um über die Lage zu beathen. Man befiirchtet ernfte Swifdenfälle.

Macedonien.

- . Zofia, 13. Februar. Der Belagerungszuftand in ben Diftriften Gofia, Ruftendiel und Philippopel wird bereits in den nächsten Tagen publigirt werden.
- . Athen, 12. Februar. (Sabas.) Die griechifche Regierung befist Beweife bafür, daß die Agenten bulgarifcher Comités bemiiht find, in Griechenland anfaifige Macedo. nier angumerben, die dann über die griechifd-türfifche Grenze in Macedonien einfallen follen. Lebhafte Rachforjdungen nach diefen Agenten find im Gange. Die Melbungen, daß auch griechifche Banden in Bildung begriffen feien, find unbegründet.



Strafkammer-Sigung vom 13. Februar 1903. Immer das leidige Meffer.

Mm 11. November b. 38. paffirten der Schmied Bill. Raab und der Dienstmann Johann Boda von Biebrich, auf einem Geschäftsgange bie Rathbausstrage bortfelbft. Boda trug babei eine große Schachtel in ber Sand. 216 fie etwas oberhalb der Lift'ichen Birthichaft dem 17 Jahre alten Tagelöbner Carl Roll begegneten, rief diefer ihnen gu: "Da find fie ja!" Das war Touche für Boda. Er trat auf Roll gu, frug ihn, was er wolle, gleich hatte er aber auch ichon einen Schlag mit einem in R.'s Sand befindlichen 20-Big. Brode weg, er faßte darauf den Burichen an die Bruft, wollte fich dann aber entjernen, als Roll ihm plöglich einen Mefferstich in ben Riiden verfette. Gleich an Ort und Stelle gablte Maab dem Messerhelden heim, indem er ihn emittelst seines Beibriemens guiditigte, bann erstattete man Anzeige, gab fich weiter an die Berfolgung des Burfchen und führte ihn endlich auf dem Bolizei-Bureau vor. - Roll, heute wegen ichwerer Rörperberletung gur Rechenschaft gezogen, machte Ausflüchte. Er fuchte feine That als Rothwehr barguftellen, wurde jedoch schuldig befunden und mit 4 Monaten Gefängniß beftroft.

Fahrläifige Codiung und Korperverlehung.

Die Bebannne Anna Maria Freund geb. Schmidt, 45 Nabre alte, bon Rlein. Schwalbach, gehort gu denjenigen, die den Berth der gum Schute der Bochnerinnen erlassenen sanitären polizeilichen Borschriften nicht wurdigen zu tonnen icheinen. Gie beobachtete diefelben, wie heute feitgeftellt wird, nur foweit es ihr eben paßt. Gie bat nach der wider fie erhobenen Anflage es verschuldet, daß im Dezember b. 36. gleichzeitig 3 in ihrer Bebandlung befindliche Frauen an Wochenbettfieber erfrankten und daß eine derfelben auch an diefer Arankbeit flarb. — Die Frau legte heute eine von 65 Frauen mit 295 Kindern unterfertigte Erflätung bor, inhaltlich deren fie ftets mit größter Gewiffenhaftigkeit ihres Umts gewaltet habe. Der Kreisarzt bom Homburg als Sachverständiger vernommen, hat die Leiche der angeblich im Wodenbettfieber berftorbenen Frau obducirt und dabei nichts feststellen fonnen, was diefer Annahme widersprach. Sochitwabricheinlich war nach dem damaligen Befund die Urjache three Erfrankung und auch ihres Todes eine feptische Infektion, welche durch einen gurudgebliebenen Blacentatheil veranlaßt zu fein ichien. Die beute Angeflagte ift feit 21 Sabren als Bebannne thatig. Der Gerichtshof fallte fein Ur-theil, indem er die Frau für überführt erochtete ber fahrlaffigen Tobtung und mit 4 Monaten Gefängniß beftrafte.

Cieftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftak Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Fenineton: Chefrebafteur Morig Schaefer; fur ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Seiden ... Zürich

haben Weltruf. Hochmoberne Delfins in weiß, schwarz-farbig jeder Art. Unübertroffene Auswahl zu billigften Engros Breisen, meter- und robenweise an Brivaie porto-und zollirei, Zausenbe von Anersennungsschreiben. Mufter franto. Briesporto 20 Pf. 4831

Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Cia, Zürich E 9

Kgl. Hoflieferanten.

(Schweiz).



Samstag, den 14. Fa) ruar 1903, Abends 8 Uhr: IV. Grosser Masken-Ball

in sämmtlichen Salen. Zwei Ball-Orchester.

Saal-Oeffnung 7 Uhr.
Anzug: Masken Kostum oder Balltoilette
(Herren Frack und weisse Binde) mit karbevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Eintrittspreis: Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Kurbauskarten bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr 2 Mk.
Niebt Abonnenten 4 Mk.
Die Gallerien bleiben geschlossen.
Städtische Kur-Verwaltung.

Sonntag, den 15. Februar 1903, Nachm. 4 Uhr:

Symphonie-Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl, Musikdirektors Herrn Louis Lüsteer.

PROGRAMM

- 1. Symphonie in C-dur . R. Schumann I. Sostenuto assai - Allegro ma non troppo,
 - II. Scherzo: Allegro vivace. III Adagio espressivo.
 - IV. Allegro molto vivace.
- Ouverture zur komischen Oper Der Barbier von Begdad
 Suite algerienne (Impressions pittoresques . P. Cornelius. . Saint-Saeus.

 - II Rapsodie mauresque. III Rêverie du soir (a Blidah). IV. Marche militaire française.

Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Konzert gültig): 1 Mark. Tageskarten (nichtnummerirt für beide Konzerte, Lesezimmer etc.

Jahres-Fremdenkarten und Saison-Karten, sowie Abonnements-karten für Hissige) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-

Konzertes ohne Ausnahme vorzuzeigen, Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Gallerien sind geöffnet. Der rothe und weisse Saslistnach Schluss des Konzertes in Verbindung mit dem Konversations-Saale geöffnet. Zu- und Ausgang nur durch diesen.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Berichwunden

find alle Mrten haumureinigfeiten n. Sauptanbichlage, wie Direffer, Gesichespidel, Bufteln, Finnen, Sautrothe, Bifttbden, Leberfi, ze b. tagi. Webr. v. Rabebenler

Carbol-Thears: hwefel-Seife

v. Bergmann & Co., Rabebenle Dresben, allein edie Coummarte: Siedenpferd. & St. 50 Bf. bei : Otto Bilie, Drog. Moripfit. 19. C. Borpebl, Rheinftr. 55. 189 185

Bleifige und guteingeflifrte Agenten

welche neue Berbinbungen fuchen, finben bielelben am beiten burch bie Unnonce. Geeignete Borichlage barüber, "wie" und "wo" man gwed-magig undfinit Erfolg inferert, ftete bereitwilligft burch bie Central-Unnoncen-Expedition 6. L. Daube & Co. Central-burean: Frankfort a. M.

Bente, Camitag, von Bormittage 8 Uhr ab. mirb bas bei ber Unterindung minberwertig befundene Bleifch eines Ochfen gu 45 Big. und einer Anh gu 40 Big. bas Pfund unter amtlicher Aufficht ber untergeichiseten Stelle auf ber Freibant vertauft. Un Bieberverlaufer (Rieifchandler, Menger, Burb-Städtifche Echlachthaus Bermaltung.

Riechts-Confulent Arnold. für alle Cachen Burean: Cowalbacherfrafe 5, I. 7164 Sprechft.: 9-12'/+, 3'/-6'/2, Conntaes 10 12 Ilbr. 25: jährige Thätigleit in Rechtefachen.



Wenn schon bei den Ainbern mit einer bernfluftigen Saut-bflege begonnen wird, bann tann man auch ficher fein, bag felbit im hoben Miter feine Rahlfopfigkeit eintritt. Rimmt jelbit im hohen Alter feine Kahlfapfigfeit eintritt. Rimmt man dazu noch ein Haarvasser, welches die Haare weich und glänzend macht, fein Fett an der Kopsbebedung hinterläßt und im Berein mit einer anregenden Friche die Kopshant zu neuem Bachstum anregt, wie man soldies beim Gebranch des don allen Kreisen der Bedolferung allgemein geschähren und beliebten "Ande" erreicht, dann hat man sicher in Bezug auf ratio. ein Haarpslege nichts unterlassen. Darum herricht auch nur eine Stimme des Lodes siere die Golidität und Bertranendendkrößeit des so ungeneinen erseischen und angenehmen Caarvasser "Iewel" und die berühmt. ben Sterne der Kunstwert, sowie viele berverragende Aerste haben sich in ber Kimftweit, fow'e biele fervorragende Mergie haben fich in ber beutbar gunfteglen De fe über bies giangend bemabrte Rosmetifum ausgeiprochen. Es giebt eben fein Erjahmittel

für "Javol". Das im Gebranch fo angenehme, wohlriechende "Javol"

Das im Gebranch to angenehme, wohlriechende "Javol" in allen seizeren Barimaerte. Drogens und Coffenten eichilten, auch in vielen Apotheken erhälten, Ereis proginie Mt. 2.—, Doupelkasche Mt. 3.50.
Sim Arzt schwist: Bor allen Tingen in Idre "Javol" ein unvergleichlichen Appterfrichungsmane. Men linde fich einentien wohl unter der angenehmen Campiristung Idres Verlenrates auf die Karlbaun.

As Gane nich Kopferingungsmanel darfte. Innet and den harrmuchs ferbern. Ich werde nich verschieden. Innet eine ber harr muchs serben. Ich werde nich verschieden.

Königliche



Camftag, ben 14. Rebrner 1903. 46, Borftellnng.

Die Fleberman 8. Operette in brei Atten. Mufit von 306. Strauf. Mufitalifde Leitung: Derr Kapellmeifter Stols.

Regie: herr Dornemaß.

herr Copreiner. Bring Orloisto . Wrl. Corbes. herr Mlarmuffer. Alfred, fein Gefangelehrer . Derr Engelmann. Dr. Fraite, Rotar herr Blate, Fri. Gebimaier, herr Robrmann. Dr. Blind, Abvolat Abele, Stubenmabehen Rofalinbens Alio-Ben, ein Egupter Ranmfin, Gefandtfchafts-Attache . Murran, Asnerifaner Berr herr Gpieß. herr Armbrecht. Cariconi, ein Marquis . Froich, Gerichtobiener . herr Binfa. Bel. Ebelmann. tvan, Rammerbiener bes Bringen Edwart. Melani, Felicita, Sibi, Wafte bes Matalegat. Bringen Orlofetty . Schneiber. Braiden. Winni, Roller. Fauftine,

Masten, herren und Damen, Bebiente. Die Sandlung fpielt in einem Babcorte in ber Rabe einer großen Stubt.

Bei Beginn ber Ouverture merben bie Thuren geichloffen und erft nach Schlug berfelben wieder geöffnet. Rach bem 1. u. 2. Atte finden Panjen von je 19 Minuten ftatt. Anfang 7 Ubr. — Gewöhnliche Breije. — Enbe ca. 91/2 Uhr.

> Conntag, ben 15. Februar 1903. 47. Borfteilung.
> Bei aufgebobenem Abonnement.
> Anfang 3 Ubr Rachmittags:
> 7. Gold Borftellung.

Iphigenic auf Tauris.

Chaufpiel in 5 Aften von Goethe. Anfang 3 Uhr. - Ermägigte Preife. - Ente gegen 5%, Uhr.

Mbenbe 7 Ubr: 48. Borftellung.

33. Borftellung im Abonnement C. 21 ï b a.

Große Oper mit Ballet in 4 Aften. Tert von A. Ghislangeni, für bie beutsche Bubne bearbeitet von J. Schang, Mufit von G. Berbi. Anjang 7 Uhr. — Gewöhnliche Perife.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil & Maud. Camftag, ben 14. Februar 1903.

Abonnements Borgettung Abonnement Biflets gfilig.

Der blinde Baffagier. Novität.

Luftfpiel in 3 Aften von Ofcar Blumenthal und Guftas Rabelburg. In Scene gejett von Dr. D. Mauch. Ctemene, Freiherr von Gelfingen. . . Otto Rienfderi. Brit Brudner . Bani Dite. Claire Arona. Manthe, feine Grau Sans Srurm. me p hageborn Anton Friesel . . Rathe Eribola. Betty Marberg . Couard Bellermann Guitab Schulte. Clara Rraufe.

Thereje, feine Frau . . . Eife Tillmann. 3ba, bere : Toditer Dito Doffmann, Bablmeifter Sans Bilbelinh Claire Albrecht. Bermine, feine Grau . Parfen, Rapitan, Albuin Unger. von Roage, Beutmant, Baut Wenland. Beterfen, Beutnant, auf ber Mar Birbburg. Bictoria-Bouife Albert Rafenow Dr. Grabn, Schiffdargt, Richard Schmidt. Schlüter, Ober. Stemard, Bantes, Siewarb Ebre Dhrt. Bermann Rung. Agathe Diffler. Dofrath Granbins ... Bisbeth, feine Lochter . Arthur Mhobe. Rechtsanwalt Martin . Sofie Edent. Robert Eduipe. Frang Dild. Mentier Bernide . Arthur Roberte. von Sterned

Beses, Relinerin . Gifcher ac., Reifenbe, Matrojen, Stemarbs, Mufiter u. f. m. Die Sanblung fpielt im 1. Alt an Bord ber "Bictoria-Bouife", im 2 Att wor einem norwegifden Birthebaus auf Obbe. Rach bem 1. u. 2. Atte finden größere Baufen ftatt.

Bammeifter Saffer

Der Beginn ber Borftelling, fowie ber jebesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodengeichen.

Georg Mibri.

Mary Spieler.

Anfang 7 Ubr. - Enbe nach 91/4 Ubr.

Countag, den 15. Februar 1903. Nachmittags 31, libr. Zum 69. Male, Salbe Breife. Salbe Breife,

MII-Beibelberg. Schaufpiel in 5 Aufgügen von Bilbelm Meper-Forfter. In Seene gefest von Dr. h. Rauch. Raffenöffnung 8 Uhr. — Anjang 1/24 Uhr. — Enbe gegen 6 Uhr.

Mbenbs 7 Ubr:

Mbonnements-Borftellung. Bum 1. Male: Moonnements-Billete guitig.

Sufffpiei in Atten von Richard Ctomronet. Regie: Albuin Unger,



Dr. Thompson's Seifenpulver mit dem SCHWAN.

Man verlange es überaj

Arbeits - Lagweis.

11 libr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Buverl., ig., verb. Dlaun i. Stellg. als Raffirer ob. 1. Bertrauens. fielle. Bengn. u. Caution t. geftellt merben. Off u. H. J. 7295 an bie Exped. b. Bl.

Berf. Buglerin n. noch Bafche Din Bugein an Bleichfir, 16,

Gin Granlein, 24 Jahre alt, einer Feinbaderei in Baben. Baben, fucht wieber folde Stellung. Gin-tritt nach Belieben. Geff. Offerten find gu fenben unter S. S. 123 poftiagernd Ochien-

baufen a. b. Bibenad, Burttem. berg.

Junges Graulein, burchaus perfect in Riiche und baushalt, beftene empfohlen, fucht per April Bertranens. ftellung, als

felbftanbige Haushalterin. Geff. Off. mit Gebaltsangaben unter F. K. 7193 an bie

Offene Stellen.

Manutige Berfonen.

Junger flotter

Erpeb. b. Bl.

Laufburiche

findet jof. bauernbe Stelle. Rah. in ber Erpeb. b. Bl.

Gin Baderlehrling gunftigen Bebingungen. guter Bebanblung und fofortiger wöchentlider Begablung auf fofert ober fpater ge. von Ronrab Limburg, Bebergaffe 54. 7315

Lehrling.

Ein junger Mann mit guter Schulbilbung tann gu Ofiern als Bebrling in mein Medicinal-Drogengefciaft eintreten, 7773

Behrling für meine galpantiche Berfügte und Bartlerei gef. Louis Beder, Albrechtur. 46, 7900

Lehrling

für mein Drogen., Material- und Colonialwaaren . Gefchaft gefucht. Grundliche Musbildung, eben o Erlernung ber taufmannifchen 7845 Budführung geboten. Louis Edilb,

Langgaffe 3,

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

ausichliefliche Beröffentlichung flabtifder Stellen.

Mbtheilung für Banner Alrbeit finden:

Buchbinder Prifence Bemufe Gartner ig. Rufer Geneiber a. gr. u. ff. Stude u. Bochen-

Schreiner Behrlinge : Schloffer, BBagner Schreiner

Alrbeit juchen Budbinber

Buchbruder Schweigerbegen Derrichafts. Bartner Raufmann.

Roch Steinbruder (Dafdinenmeifter) Anftreicher

Mediamiter Feinmechaniter Bau-Schloffer Dafdinift - Beiger Schmieb Spengler Tapegierer

Bebring: Rod, Bureaugebulfe Bureambiener Derrichaftsbiener

Gintaffierer Rutider Berricafteluticher Tagiöbner

Crantenmarter Raffeur Babmeifter.

Gin Malerlehrling gejucht gegen Bergutung. 30b. Ciegmund,

Ber. 38.

Jabnftr. 8, Gin Lehrling gefucht, Frang Linbader Schreinerei und Bilberrabmengeichaft

Weiblide Verfonen.

Bigmardring 5]

Englige Caillen= und Momarbeiterinnen,

fowie ein reinliches Laufmabchen gefucht.

Lacabanne,

Ein junges Mädden für mein Arbeitsgefcaft gei. 8031 Buftav Gottfcall, Riechnaffe 25.

Lehrmädchen gegen fojor.ige Bergutung für Rieibermachen gefucht 7760 Rirchgaffe 51, 2.

Muftanbiges unabhangiges Dlab-den fur Bormittags event. Rachmittags gefucht 797 Johnftr. 17, 1 f. 7977

Dabden gef. Rirdgaffe 23,

21 nit. Madmen f. Dausarb, gei. Mugehenbe

Berkauferin gefucht. Offert unt. H. M. 7991 a. b. Erp. b. Blattes erb. 7992

Ein felbftanbiges

für Ruche und Sausarbeit, per 15. b. Dits. gefucht, Raberes Dichelsberg 32 b. B. Enders, 7884 (Sin tucht. Wonatemaben iof. gri. Blüderfit, 4.

Behrmadchen für Buch- und Papierhandlung fofort ober Oftern gefucht Offert, unter H. C. 7681 a. b. Erpeb. b. Bl. erbeten.

Tieißiges Madden v. 15-16 3 U für gang o, bis 4 Uhr Raden gefucht Schulberg 6 8. 6870 (in Lebrmadchen für Bus gefucht Weifftrage 7, B.

Gin in ber feineren Rüche

bemantertes, befferes Dabchen, welches auch in ber Raffeetliche m. thatig fein mußte, gegen bobes Saigir p. 1, Dai ob. auch früher gei, Dff. m. Bengniftabider, und Photogr. an Grand potel Flora. Bob Menenobr. (Sin braves, williges Murim

mabchen gefneht auf fogleich Bunge-Atomir. 12, 2. Gin Madchen von 14-16 3abren, bom Canbe, in fl. Saushalt auf 1. Februar gef. Ludwigftr. 6,

Lebrmadden 3. Rieibermoden gefucht. Rengaffe 15, 1. 6681

Maddenheim u. Denfion Sebanplat 3, 1. Ang. Dabden erb. bill. Roft u. Bohnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen.

B. Geifter, Diafon. Arbeitsnachweis

für Franen Rathhaus Biedbaben, unentgeftliche Stallen-Bermittelung

Telepuon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenda. Matheilung I. f. Dienitboten unp Araciterinnen.

fucht flanbig: A. Rödinten (für Privat). Alleine, Saude, Rinbere und Suchennelabden.

B. Baid. Buy n. Monatstrauen Raberinnen, Buglerinnen und Baufmaoden u Zagiöhnerinnen. Gut empfohlene Dlabeben erhalten

fofort Stellen. für höhere B rufearten: Sinte fraulein. u. . 28arterinnen Stuten, Saushalterinnen, fra

Gefellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriftinnen, Berfauferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

für fammtl. Dotelper-fonal, fomie für Benfionen (auch auswäris): hotel- u. Reftaurationsföchennen,

immermabden, 29aidmabden. Beiditegerinnen u. bausbalter. innen, Rod. Buffet. u. Gervir. froulein. C. Centralftelle ffir Branten-

pflegerinnen unter Dittorrfung ber 2 degff. Bereine,

Die Abreffen ber frei gemelbeten, argel. empfohlenen Pflegerinnen And gu jeber Beir bort gu erfahren Ber ianelin,billig Crellung will , verlange per "Boftfarte" die DoutscheVakanzanpost, Gilingen, 1 Arantenpflege,

Raditmache übernimmt fouber Mann unter gemiffenhafter Rab, Faulbrunnenftr, 19, 1 r.

fault hart. handkale folange Borrath 4 Sind 10 Bfg. 8048 Ein Schlafdivan neb . 2 Erffel b. Circa 10 Oberb, a 3,50 M., Ropit, a 1,50, 2 Dfenfc. a 2 u. 3,50 M., jehr ich Gefret, 35 M., g. erb Buchericht. 22 M. f. g. vt. Roberftr. 25, Ob. 1 L 8049 Ein ich, w. Sportmagen mit Gummireifen u. Schirm gu vert. Cafteller, 7, 3 r. 8039

Bollft, Bett, b. Daupe, Marr., Dedb u, Riff. 21 M. fom. 3 Bettft, m. Mat. u. Reil v. 9, 10 u. 19 MR. Umft. b. fof. s. of. Roberfir. 25, 5:4. 1 4 (Fieg. Mast-Ang, einmal getr., für 12 Mt. gu bert. Shuben.

bofftrage 2, 1. Reuefte funftvoll ausgebachte Breis. u. a. Mast. (Rurbans m. Beiber), Briefmartentonigin, Rire u. f. w.

Dranienftr, 4, Laben, Theater-Mast , inb. Fürftin, Deutschiand, Schöferin v. 1.50 M. an gu bl. Dengaffe 15, 1 r. 8062 Eleg. Mast. Coft, bill. gu vert. 8059 Gleg. Mtias-Wast. Coffine (Habe und Dominos) billig gu verl. ober gu verfaufen

Beienenfir, 2, Bart, r. Debr. ich. D. M. Ang. b. gu verl. Jahnftr. 14, B. 8070

Colonialwaaren: unb Bictualiengeschäft

megen lebernahme eines größeren Geichafts p. 1. April bill. 3 bert, Daffeibe ift 12 Jahre in Betrieb. Erforbert, ca. DR. 1000. Offerten unter C. V. 8068 a. b. Expeb, be. Blattes.

Dosheimerftrage 26, 2. Et. r. mobi. Bim. m. u. ohne Benfion gu vermiethen. 8044 Bothaer Feuerversicherungsbank auf Begenseitigkeit.

Rach bem Rechnungsabichlug ber Bant für bas Jahr 1902 beträgt ber gur Bertheilung fommenbe lleberichuß:

75 Prozent

ber eingezahlten Bramien. Die Mitglieder empfangen ihren Heberichug. Antheil beim nachften Ablauf ber Berficherung (beziehungsweise bes Berficherungsjahres) burch Unrechnung auf die neue Bramie, in ben im § 11 ber Capung bezeichneten Ausnahmefällen aber bar burch die unterzeichnete

Biesbaben, im Februar 1903.

678/14 2. Schufter, Luifenplat 1.

An einem Babeplate find in frequenteffer Lage

zwei ichone

welche fich für Manufaftur (S.-u. D. Confeftion) ob, auch für Sanshaltungs - Artifel, Colonialmaaren und Schube eignen, auf langere Beit, event, auch fur bie Saifon febr billig ju berm. Offerten unt. J. S. 185 an bie

Erped, d. 281

Blücherftr. 3 Mitb. 1 l., ein Bichon mabl. Bim. u. Monf. 8021 auf gleich gu verm. Buftav:Molfitt. 3,

Bart. r., mobl. Bimmer billig gu Denban, Dopbeimerftt. 57, 3- u. 4-3im Bohn., b. Reu-geit entipt., auf 1. April gu vm.

Dab. im Stb. Debi. Wohn- n. Schiafzimmer für Familie, 2 Perfouen u. gweijahriges Rinb, auf einige Boden ju magigem Preis en. m. Benfion fot. gef. Ausführt, Off. erbitte unter P. Etberfelb poft-

Drubenfte, 10, Stb, Bt, fcon Dreis 3,50 Dt. pro Boche. 8037 (Sin Mann fann Theil on mobl. Bimmer haben Drubenfir, 6, Ditib. 1 St. rechte. 8020

Befanutmachung. Camftag, ben 14. Februa: 1903, Radmittags 3 Uhr, wird in bem Berfteigerungstolal, Rirdgaffe 28, hierfelbft 1 Schreibtifc

gegen Baargablung öffentlich zwangsweife verfteigert. 8033 Biesbaden, ben 13, Februar 1903. Goegee, S.-Berichtsvoll gieber.

Bekannimachung.

In bem Grundbuchanlegungeverfahren ber Gemeinbe Rambach wird auf unfere wiederholte Befanntmachung in ber Rummer 4 bes Amteblatts ber Roniglichen Regierung ju Biesbaben bom 22. Januar 1903 betr. Die am 14. Dars 1903 ablautende Ausichluffrift gur Anmelbung bon Rechten behufe Gintragung in bas Grundbuch mit bem Bemerten hingewiesen, bag die Befanntmachung auch an ber Gerichte. und ber Bemeinbetafel angeichlagen ift.

Biesbaden, ben 7. Februar 1903. Ronigliches Umtegericht. Grundbuchamt.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 10. Mary 1908, Rachmittage 4 11hr, werden die bem Raufmann Dag Lob gu Grantfurt a. Wt. gehörigen

zwei Aecker

im "Schierfteinerberg" in der Gemartung Biesbaden, tagirt ju 50,900 Mart, im Gerichtsgebande, Bimmer 98 bier öffentlich awangsweise berfteigert.

Biesbaben, ben 20. Januar 1903. Ronigliches Umtegericht 12.

Jagd-Berpachtung.

Mittwoch, ben 18. Februar b. 3., Rachmittags 1 Uhr, wird in dem neuen Eculfaale babier bie Feldjagd in ber Bemarfung Gulgheim, circa 620 ha umfaffend, auf weitere 9 Jahre verpachtet.

Bon ber Babnftation Borrftabt fann man binnen 10 Minuten und bon Ballertheim aus innerhalb 25 Minuten in ben Sagbbegirt gelangen.

Die Gemeinde übernimmt den Bildichaden. Enlabeim, ben 5. Februar 1903.

Großh. Bürgermeifterei Gulgheim : Unfelhanfer.



Vertreter für Wiesbaden u. Umgegend: Wilh. Wüstemann.

Die Jmmobilien. und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftraße 51,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Sitpotheten u. f m.

Gine ichone Billa g. Marinbewohen, fubl. Stabtth., 8 gim. mit Bubebor, fl. Garten, ichone Lage, ift file 60 000 Dt. get berfaufen burch

3. & G. Firmenich, Dellmundftr. 51. Ein gutgebenbes Brivar-hotel, 15 mobl. Bim, u. eine Wahn. von 4 Bim. u. Bubebor, große Ruche, Bugelgimmer u. f. w. in ber Robe bes Rochbrunnens, fur 1:00 000 Dit. gu vert. ob. audy auf ein fl. haus m. groß. Garten bier ober ausmarts gu bertaufchen burch

3. & G. Fiem nich, hellmundftr. 51.
Ein noch nenes haus mit 2 Laben mit Mengerei Betrieb ift Beggngab, f. 59 000 Mt. zu vert. Ferner ein icones haus, hobenlage, berrliche Aussicht m. 3 u. 4 Bim. Bohn, wo Käufer eine 4. Bim. Bohn, vollt. frei bat, für 78 000 M. z vert, durch

3. & G. Firmenich. hellmundftr. 51. Zwei rentable neue Echhaufer m Liben, mit 3. u. 4-Zim... Bohn, ift febes für 125 000 Mt. zu vert. Ferner ein haus, west. Stadeth., m. 3-Zim.-Wohnungen, ft. Werfit, ift für 88 000 Mt. mit einem Rein-leberschuß von über 1400 Mt. zu pertaufen durch

Dertansen durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr 51.
Ein neues hans, Rabe Wiesbadens, m. 2 Wohn, von 3 Zim. u. Zudeh. m. 19 Ath. schon angelegt. Garten, ift für 14000 Mt. mit einer Angabiung von 5000 Mt. zu verf. durch 3. & J. Firmenich, hellmundftr, 51.
Ein neues, mit allem Comfort ausgestatt. Herrschaftshaus, rubige, schon Lage, mit unten 6. u. oben 7-Zim, Wohnungen, Borgarten, Balton u. i. w. für 146 000 Mt. mit einem Reinlieberschuß von ca. 1600 Mt. zu verfausen durch 3. & C. Firmenich, hellmunbfir, 51,

Ein neues, febr rent. hans m. 2 mal 3 3im. Bobnungen, großen Wertft. ift mit ber barin fich befindlichen Schreineret m. Maichinenhetrieb, incl. allem Zubebbe fur ben Breis von 185 000 M. 1. verl. Mietheinnabme 9300 Mt. Alles Rabece b. 3. & C. Firmenich, hellmunbfir, bl. 3n einem vielbejuchten Stabtden im Tannus, an ber

Bahnlinie Frantfurt-Limburg, ift eine foone, herrich in ber Rabe bes Balbes gelegene Billa, enthaltenb 6 Bimmer, 1 Ruche, 1 Refler, Speicher, Wofferteitung mit 1 Morgen Terroin für ben billigen Preis von 28 000 Mit Beggudshalb. 3. verf. durch
3. & G. Firmenich, helmundfir, bl.
Ein Haus, in der Rabe der untern Abeinar. m. 5-3im.s.
Wohn, u. Zubehdr, fr quente Lage, paffend für Arzi, für ben

Preis von 105 000 Mt. ; vert. burch 3. & G. Firmenich. Sellmundfir 51. Sterbefall halber baben wir in einem vielbeluchten Office-bab eine Kur-Penfiens-Billa I. Ranges mit 16 Frembengimmer, großer Ruche, Birthicaftaraume, großen Speifefaal, fowie einem fleinen Rebenhaus von 4 Bim, 1 Ruche, Stallungen, Remifen u. f. m. mit Inbentar fur 48 000 Mt. u. einer Ungablung von 10-12 000 ju vertaufen. Dasfeibe liegt in einem partebulichen großen Garten und murbe fur einen Doteller ober Oberfellner eine gute Erifteng bieten. Auch eignet es fich für einen Argt als Sanatorium, ba foldes noch nicht vorhanden ift. Raberes burch 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 51.

Viefanntmachung.

Camftag. ben 14, Februar. Mittags 19 Uhr, werben

in bem Berfteigerungslotal Rirchgaffe 23: 2 Schrante mit ca 80 langen und ca. 100 furgen Tabatspfrifen, ca. 150 Sragierftode gegen Baargablung öffennich swangeweile verfteigert,

Biesbaben, ben 13, Februar 1903 pardt, Berichtsvollzieher f. A.

Sonnenberg.

Befanntmachung.

Die 4. Rate Staats- und Gemeinbefteuer pro 1900 ift fällig und ift beren Gingablung Bormittage bon 8 bis 12 Uhr (Berttags) fpateftens bis jum 14. b. Dite, bei ber Gemeindetaffe gu bewirten.

Sonnenberg, ben 5. Februar 1903.

7707

Der Burgermeifter: Schmidt.

Befanntmachung.

Der Saushaltungs-Boranichlag ber hiefigen Gemeinde ffir bas Rechnungsjahr 1903 liegt vom 16. Februar I. 38. ab zwel Bochen lang im Rathhaufe (Bürgermeifter-Dienftgimmer) gur Ginficht aller Gemeindeangehörigen aus. (§ 89 215. 2 E. D.)

Sonnenberg, ben 12. Februar 1903.

Der Bürgermeifter : Somibt.

Holzversteigerung.

Mittwody, ben 18. b. Mte., Bormittage 11 Hir anfangend, tommen im Orler Bald, alteburg 23, Bur Berfteigerung:

96 garden Stamme von 35,90 Feftm.,

6 Rm. Birten-Anüppelholg,

118 Rm. Riefern-Scheit, und Rnuppelholg. Bufammentunft am Greugungspuntt ber Beae Buhnerftrage-Eichenhahn und Reuhof-Chrenbach.

Orlen, ben 11. Februar 1903. Birth, Bürgermeifter. Marftfir, 11.

Rirchliche Alnzeigen.

Evangelifche Rirche Sountag ben 15. Februar 1908. - Sonntag Geragefima. Martitirde ngemeinbe.

9lr. 38.

Militargotteebienft 8.40 Ubr : Derr Din. Bir. Frante, Saubtgottes-bienft 10 Uhr : herr Defan Bidel. Abendgottesbienft 5 Uhr : herr Bfarter Schügler,

Amtemode: Derr Bfarrer Schugler. Diengag. Miffionsarbeiteftunben bes Diffions-Frauenvereins, Radm. 4-6 Uhr, Buifenftrage 32.

Mittwood Drgeltongert, Abends 6-7 Uhr. Gintritt frei.

Bergtirche Bergtirche Brein. Rach ber Bredigt Beichte und bi. Abendmabl, Abendgottesbienft 5 Ubr: Berr Diifs. Mmtemachet Zaufen und Trangmen: herr Bfarrer Grein.

Beerbigungen: Berr Bufsprediger Martin Evangelijches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Befeginumer ift Sonn. und Feierrage von 2-6 libr fur Erwachfene

4-7 Uhr: Berfammlung junger Mabden.

Dienflag, Abend 8.30 Bibelfinnbe. Bfarrer Grein. Sauptgottesbienft 10 Ubr: Dr. Pfarrer Lieber, Abenbgottesbienft 5 Uhr: herr Bfarrer Rifd.

Mmtemoche: Taufen und Tranungen: Berr Pfarrer Friebrich. Beerbigungen: herr Wiarrer Bifch.

Ber famminngen im Conle Des Pfarrbanies an ber Ringfirche Rr. 3. Montag Abend 8 Uhr: Berfaminlung tonfirm, Mabden fr, Pf, Rifd Dienftag Abende 8.30 fibr: Bibelfinnbe, Jebermann ift herglich einge-

laben. Lifarrer Mifd. Rrbeitoftunden bes Rabbereins, Mittwoch, Abends 8 Ubr: Probe des Ringfirdenchors. Donnerflag Radm. 3-6 Uhr: Arbeitoftunden des Guftav Abolf-Frauen-

Donnerftag, Abend 8.30 Uhr: Berfamminng tonfirmirter Dabden von Pfarrer Bieber.

Rapelle Des Banlinenflifte. Sauptgottesbienft Borm. 9 Uhr. Rinbergottesbienft 10.15 Uhr. Jung.

frauen Berein Rachm. 4.30 Uhr.
Dienftag, Rachm. 3.30 Uhr: Rahverein.
Gvangelisches Bercinshans, Platterftraße 2.
Sonntag, Born. 11 30 Uhr, Sonntagsschule. Rachm. 4.30 Uhr, Berfammung junger Medden (Zountagsverein), Abends 8.30 Uhr, Berfammtung für Jedermann (Bibeiftunde). Jeben Donnernag Abends 8.30 Gemeinfchafteftunde

Sonntag, Rachun, 3 Uhr: Freter Bertebt, Abends 6 Uhr: Andacht. Abends 8.30 Uhr: Bortrag. Mittheitung über die ausbreitung bes

Evangeliums in Italien". Montag Abende 9 libr: Bejangftunbe Dienflag, Abends 830 Hor: Bofaunenprobe, Donnerftag Abende 8,30 Uhr: Englifch. Freitag Abend 8.30 Uhr: Bofan enprobe, Sampag Rbend 9 Uhr: Gebetohunde,

Manner aud Junglinge find berglich eingelaben, Conntag, Radim, 3 Ubr: Spicie ic. 5,30 Uhr: Bortrag.

Dienftag, Abenbe 8,30 Uhr: Sibeiftunbe, Donnerflag, Abends 8.30 Ubr: Englifch. Bunge Leute unter 17 Jahren find bergiich eingelaben,

Chrifilicher Berein junger Manner. Conntag, Padim. von 3 Uhr an: Gefellige Jufammentunft und Gof-daten-Berfammlung, Abends 5 Uhr: Bortrag bes herrn Pfarrer Schloffer, Abends 8.30 Uhr: Evangelifations-Berfammlung, Derr

Pfarrer Rifd. Montog, Abend 9 Uhr: Mannerdor. Probe. Dienstag Abend 8 45 Uber Bibelbeiprechung. Mittmoch Abends 9 Uhr: Bibelbeiprechung der Jugend-Abth. Donnerstag Abends 9 Ubr: Polaunenchor-Brobe. Greitag Abende 9 Uhr Turnen. Samftag Abenba 9 Uhr: Gebetftunde.

Evangel .- Entherifcher Gotte ebienft, Abelbeibftraße 23. Borm. 9.30 fibr: Bredigtgoriesbienft. Radim. 2,30 libr: Gemeinbe-Bfarrer Cherte. Berfammfung.

Spang. Gotteebienfte ber Methobiften-Rirche. Gonntag, ben 15. Gebruar, Borm. 9 45 Uber Bredigt über Dofea 7, 16. Thema: "Babre und faliche Belebrung". 11 lige: Conningsichule, Abends 8 libr: Bretigt über Apolieig. 26, 24-29. Thema: "Die

Enticheibungsftunde gegenüber bein Evangeitum", Montag Abende 8.30 Uhr: Bibeiftunde. Donnerstag Abends 8.30 Ubr: Juge nobund. Prediger J. Schmeifer.

Babtiften-Gemeinde, Oranienftrafe 54, hinterh. Bart, Genntag, 15. Februar, Borm. 9.30 Uhr: Bredigt. 11 Uhr: Rindergoties-bient. Nachm. 4 Uhr: Hauptgottesbienft. Bibends 8 Uhr: Berfammelt fich ber Manner- und Jünglings-Berein. Mitmod, Abends 8.30 Uhr: Bet- und Bibeiftunde.

Donnerflag, Abends 8.30 Uhr: Bebungeftunbe bes Gefangbereine,

Alttatbolifche Rieche. Schwalbacherftraße. Conntag, 15. Februar, Borm. 10 Ubr: Mint mit Brebigt

Bilfageiftlicher Drefcher.

Deutsch fathol. (freireligible Gemeinde).
Sonntag, ben 15. Februar, Rachus. 5 there Erbauung im Bahisale bes Rathbauses. Thema: "Beiterbildung in der Reigion".
Lied Rr. 239, Str. 2, 4, 5.

Der Butritt ift fur Jebermann frei, Brediger Belfer, Balomfrage 2. Anglican Church of St. Augustine of Canterbury, Frankforterstrasse

Sunday Services: First Celebration of Holy Eucharist, 8.30: Matine and Choral Celebration, with Sermon; 11. Evensong and Litany: 5. Public Instruction in Church: 6. Holy Days and Week-Days: Daily Celebration, preceded by Matins 8: except. Wednesday and Friday Matina and Litany: 10.30 Celebration 11. Evensong, Fri. and Holy Days, 6. No

service on Mondays. Chaplain: Rev. E J. Treble, Kaiser Friedrich Ring 36

Ratholifche Rirche.

Sonntag, 15. Februar 1903. — Sonntag Seragefina, Pfarrtir de jam bl. Bonflatink.
Erfte hl. Meffe 6, poeite 7, britte (Militargottesbienft) 8, vierte (Kindergottesbirnft) 9, Hochant 10, lepte hl. Meffe 11,30 Uhr.
Rachm. 2.15 Uhr faframentalische Andacht mit Umgang.

an ben Wochentagen find bie pl. Meffen 6.30, 7.15, 7.45 u. 9.30 Uhr, Samflag Radmittag 4 Uhr Galbe; 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beichte, ebenjo om Sonntag Morgen von 6 Uhr an. Raria. hilf . Rird e. 7.45 find Soulmelien

Frichmeffe und Gelegenbeir jur Beichte 6.30, poeite bi. Deffe 8, Rinder-gottesbien (bl. Deffe mit Probigt) 9. Sochant mit Bredigt 10 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr faframentalifche Anbacht und Umgang (532). An ben Bochentagen find die hi. Reffen um 6 30, 7.15 und 9.15 Uhr,

Donnerflag 6.30 bl. Meffe in ber Schwefternhaustapelle, Blatterfir, 68, Camftag, Rachm. 4 Uhr Salve. 4-7 u. nach 8 Gelegengeit jur Beichte. 7,45 find Schulmeffen.



Bon beute ab beginnt ber große entur-Ausverkaut ca. 10,000 Baar Schubefür Berren, Damen und Rinder gu befonbers 8067 effigen Breifen. Mainger Schub.Bagar (Builipp Schonfeld) Golbgaffe 17.

Ein bonnernd Soch foll Franenftein. fabren in Die Balb. ftrage nach Frauenftein zu unferem Freunde und Collegen, ber fein 25. Jabresieft zurückgelegt, — Das iconfte aber babei noch ift, — Daß übermorgen Geburestag ift. — Wir wünschen bir, daß frob und beiten, nach viele Jahre bu plebft jo weiter als Stuffareur, auf beinem Geschäft lieber Balentin bu noch wirfen mogen. Deine Freunde und Rameraben erlauben fich ben Spaß. — Raturlich toftet's bich ein Balt. — Langt eins nicht, trinten wir weiter, — Bell bo gudbe, lieber



Balentin Schneiber,

In. nur Is. Pferdefleisch

empfiehlt

M. Dreste, 30 Sochftätte 30. Telephon 2612.

8042

Biesbadener Dampf-Walhanfalt,

E. Plümacher & Co. Donbeim bei Biesbaden (Teleph. 771). übernimmt Dotel. Benfion. u. Brivat-Baiche. Prompte Bedienung, toftenloje Abholung und Lieferung. Man verlange Preislifte,



Beute, Camitag Abend bon 6 lihr ab: Meneljuppe.

Mile Corten tride Dausmacherwurft bei F. Budach, Balramftrage 22, (Laden).



"Zum Adler!" Belramftrage 21, Ede Bellrinftrage. Beute, Camitag: Megelfuppe. G. Rüfimer.



Dente Camitag Abend: Mekeljuppe,

8045 mogu freundlichft einlabet Gaftwirth Friedrich, Sociffrage 2.

Reftaurant Goebel, friedrichftr. 23. Morgen, Camftag:



Metzeisuppe, Rorgens: Benfleifch. Echweinepfeffer,

Brattourft mit Rraut. Jouis Golle

Großer Preisabschlag!

Prima Bollharinge à St. 5 Big., 10 St. 45 Pig. Riefen Rollmöpfe à 6 Big., 10 St. 55 Big. Brima Speifeiett pro Pid. 50 Pig. Edimala pro Bib 65 Big Grinires Calatol pro Cd. 40 und 50 Big. Printes Salatol pro Sch. 40 und 50 Big.
Ribbl Sch. 30 Pig. Betroleum pro Str. 16 Pig.
Spiritus pro Str. 25 Big. Brennöl pro Sch. 35 Pig.
Soda 3 Bis. 10 Pig. Schmierfeife 10 Bis. M. 1.70 u 1 80.
Brima Kernseife 10 Bis. M. 1.30 u 2.40. Brima Seifenpulber à St. 6, 8, 10 u 14 Big. Schwiertüder à St. 12, 15, 20, 25 u, 80 Pig.
Audeln pro Pis. 23, 24 u, 28 Pig. Honom, Rubein pro Pis. 30 Pig.
Rubein pro Pis. 23, 24 u, 28 Pig. Honom, Rubein pro Pis. 30 Pig. Gem. Obft pro Bib. 25, 30 u. 40 Pig. Bflaumen pr. Bfb. 25, 30, 35 Big' Schoo, Fenergeug 10 Bad. 70 Bi., Gr. Schacht. Bichie Ro. 16, 3 St. 22 Big. Ringapfel pro Bib. 45 Big Rnorr's hafermebl à Bis. 42 Big.

Gelde! Marmelade! Arant! pro Bfb. 18, 29, 25, 28, 35 u. 40 Big. Cammtliche Corten find in Rochtopfen, Schuffein, Barrathetopfe gu baben,

gaffee! gaffee! anffee! in nur auserlejener, reinichmedenber Baare pro Pid. 80 Pig. R. 1.—. 7782 1.20, 1.40, 1.60 and 1.80.

Wiesbadener Confumhalle, Morigir. 16, Jahufte 2 n. Dogheimerfte. 21, Telefon 2957, 2958, 2981.

Brindisi extra superior, Vino di Apulia,

wird Kranken, Reconvalescenten, Blutarmen, Magenleidenden etc. ärztlicherseits besteus als vorzöglicher Rothwein empfohlen.

Per Flasche ohne Gias 80 Pfg. bei 10 Flaschen Rabatt. J. C. Bürgener, Weinhandlung, Helimundstrasse 27.

Verkaufsetellen bei den Herren: Heinr. Krug, Römerberg 7.

Phil. Lieser, Oranienstr. 52.

B. Maus, Moritzatr. 64.

J. W. Weber, Moritzatr. 18.

A. Mosbach, K. Fr.-Ring 14,
A. Schüler, Adierstr. 10.
P. Vierich, Herderstr. 18.

577

> atente etc. erwirks Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

!! Für wenig Gelb viel Baare!! !! Jeder Artikel 3 Mark!! Heute Samstag bringt bie Firma

Marftitrage 14, am Schlofplag, wieber eine Menge billiger Artifel in ben Berlauf; Jedes Stück koftet 3 Wark!

Stoffe an , Confirmanden-Rleibern", Camary. 29eiß, alle uni Farben 5 Meter Etiderei-Rode mit breiter Bolant, 2 Stud 3 Mt Bigne-Huter-Stode, 28eif. für Confirmanden Demben für Confirmanben, 2 Stud 3 Mt. Rinber-Striimpfe, Schwarz. 4 Paar 3 Mt.

Stúd 3 Mt. 2 Stúd 3 Mt. 3 Mt. Edwere Bett-Coltern. Große Bett-Tacher, ohne Rabt, Bierbe-Deffen in guter Qualitat Edwere Baffel-Bett-Deden, Beig ober Stild 3 Det

Derren Demben, Bunt ober Beig Damen Demben, Bunt ober Beiß Stild 3 Mt. 3 Stud 3 Mt. Racht-Saden, Beig ober Bunt 3 Stud 3 Mt. 3 Stud 3 Mt. amen Dofen 2 Stud 3 Mt. Bett-Borlagen Stud 3 Mt Glegante Tijd Deden 2 Baar 3 Dit.

Große Garbinen, S Reter b. breiten Mabel-Erepe 4 Stud 3 Mt. Band. Churgen, wolchecht, Beife Riffen, 3 mal gebogt, 1 Stad 3 Mt. Bett.Beguge, 3 mal gebogt, 12 Stud 3 Mt. Danbilicher, weiß, Bett-Catin in Begigen Dempenftoff, geftreit, Wollene Rod-Stoffe 101, Mitr. 3 Dit. 61/2 Mtr. 3 9Rt. 4 Metr. 3 Met. 3 Met. guter Anaben-Mugng

Dub. Derren-Rragen 1 eleganter Catin Unterrod, burchaus gefüttert, 3 Mt. 1 elegante Bloufe Bet einem Ginfauf von 5 Mart an, geben wir

Sente und Morgen 1 Meter 120 Cim. breiten, guten Schurzenftoff ! gratie !

alhalla-Theater.

Camftag. ben 14. Februar:

IV. Grosser Elite-Maskenba



in bem prachtig beforirten Theaterfaale, Bertheilung 5 werthvoller Preife an die eleganteften Damenmadten. Die Breife find in der Eigarrenhandlung des herrn G. Caffel, Kirchgaffe, vis a. vis dem Ronnenbot, ausgestellt.

Bingug: herren Grad ober fdwarger Befellichaftengug, weiße Binde. Damen: Dadlen-Rarten im Borverfauf IR. 1.50, an ber Abenb.

3m Sauptreffaurant: Grokes humoriflifdes Kongert

bes Bhilharmonifden Calon Orcheftere Obierna aus Mailand. Eineritiepreis pro Serian 20 Big.

Boranzeige.

Männergesang-Perein "Union".

Faftnacht-Montag, ben 28. Februar cr. Abends Groher

Volks-Maskenball mit Preisbertheilung

in fammiliden Raumen bes "Eurnerheime", Sellmunbftrage 25. Miles Rabere burch bie Sauptannonce.

8046 Der Borftanb.

Das Architectur= u. Baubureau von Wilhelm Gerhardt, Architect, Kirchgasse 54, II.

übernimmt die Antertigung praktischer, der Neuzeit ent sprechender Bauentwürfe jeder Art, Ausarbeitung von geschmackvollen, vornehmen Fassaden, Innendecorationen in jeder ge-wünschten Stylrichtung, Werkpläne, Details, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten. 4640

3ch halte wieder, wie fruber, meine

7382 Sprechitunden in Wicebaben Schwalbacheritr. 27, 1. Stock, jeden Countag u. Mittwoch 11-12 Ilhr.

Dr. med. G. Selss; Argt für Naturheilverfahren.

Geschäfts-Veränderung.

Begen bemnach ftiger Uebernahme bes Keiper'iden Weichaftes Rirchgaffe 52 verfaufe to von heute ab fammtliche Spirituosen, wie: Cognac. Likore, Rum, Whisky, Arrae, ferner: Rhein- unb Moselweine, Bordeaux, Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Vermuth

mit 20% Rabatt,

fammtliche Gemüse-, Früchte-, Fleisch- und

Fisch-Conserven bei Abnahme bon 12 Dofen und mehr

mit 10% Rabatt.

Telephon 663.

1 Kleine Burgstrasse 1.

Telephon 663.

NB. Die Laben-Ginrichtung ift ebenfalle gu verfaufen.

0000

Lanolin-

Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild neutral, eine Fettselfe ersten Ranges,

Prets 25 Prg. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilotte-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.



wird garantirt durch die

Tannusftrage 3 - Sotel Alleefaal,

empfiehlt fich gur Aufertigung von Roftumaufnahmen bei fünftlichem Licht in tabellofer Musführung.

Borberige Mumelbung erwünicht. An Ballabenden geöffnet bis 9 Uhr Abenbe. 2 Telephon Dr. 2888.



in grösster Auswahl empfiehlt

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Maskenpreise u. Tombola-Gegenstände

Narren-Kappen Masken-Abzeichen Cermonienstäbe Saaldecorationen Comité-Mützen Bigotfons etc.

Orden Cotillon-Touren Knallbonbons Scherz-Artikel

viele originelle Neuheiten. Billigste Preise,

7210 Vereinen und Gesellschaften Preisermässigung.

Artikel zur Kinderpflege.

Soxhlet-Apparate and sammtliche Zubehörtheile. Milchflaschen

Kinder-Zahnbürsten. Ohrenschwämmehen

Clystirspritzen Nabelpflaster Sammtl. Badesalze, Badethermometer.

Milchflaschen-Garnituren.

Gummianuger. Spielschauller.

Zahnringe, Veilchenwurzeln.

Kinderpuder.

Lanoform-Streupulver.

Kinderpuder.

Lanoform-Streupulver.

Kinderpuder.

Lanoform-Streupulver.

Kinderpuder.

Kinderpuder.

Lanoform-Streupulver.

Kindercrême. Wundwatte.

Kinderseine. Wundwatte.

Mirchgasse 6. Chr. Tau Der, Drogenhandlung, Tel. 717.

Wiesbaden.

Gingetragener Berein. Montag, ben 16. Februar 1903, Abende 8 11hr, im Caale ber Gewerbeichule, Bellrigftraße 84:

Humoristische Recitationen

bes herrn Rhetore G. Schoeffel, aus Charlottenburg.

Gintrittetarten für Ditglieber bes Gemerbevereins und beren Angehörige à 20 Big. find nur bei unferer Weichaftofielle, Wellrigftrage 34, Starten ffir Richt. mitglieder a 50 Big. auch in der Buchhandlung bes herrn D. Deuf, Rirchgaffe 26, Bu haben. 8006

Der Borftenb.

Wiesbadener Kohlen-Conl

Heinrich J. Mulder,

Telefon 2557. empfiehlt alle Corten Ruhrtohlen, Cotes, Britette ze, bei quertannt beften Qualitaten an niebrigften Breifen.

Ph. Dorner,

Optifer, Marftftrafte 14. Band = Telephone garantiert

Bleffe. Gloffell, 1.70, 2.-2.10, bo. Schaimen, 2.50, 3 .-.

Drudinopie, 25 u. 30 Big. Sirnen bo. 50 u. 80 Big. Sirnen bo. 60 u. 80 Big. Slemente, hoch, compl. 2,20. Beutel-Ciem., 25 Cim, compl. 3,50. Draht in allen Barben, p. Ditt. Seibenfdnur, 2-abr., p. Ditr. 209f. Gliblampen, 2-12 Bole, m. 2-12 Bolt, mit Defen, 70 Bf. billigft. Montente erhalten entipt. Rabatt. 7743

Buftenleidender probire bie huftenftillenben und mobifdmedenben

not, begl, Beug, be-weifen wie bemabrt und bon ficherem Erfolg folde bei Ouften, Deifer-feit,Ratarrh u. Berfchleimung find. Dafür Angebotenes meife gurud Padet 25 Pfg. 4981 Rieberlagen in Biesbaben bel :

Otto Siebert, Apothefer, Louis Schild, Drogeric, Apotheler Ernft Rods, Drogerie, Sebanplat 1., Chr. Tauber, C. Mder Radf. E. Def ir., Chr. Reiper, 4961

Bildschön!

ift jebe Dame mit einem garten, reinen Geficht, rofigen, jugend. frifden Andfeben, rein., fammetweider Dant u blendend iconem Teint. Aacs bies erzeugt: Redebenler Lillenmilch - Seife p. Bergmaan & Co.,

4482 Rabebeni-Dreeben. Schuhmarte: Stedenpferb. Drogen. u. Barfumerie-Beichaften,

wiir Schreiner und Glafer.

Ein im regen Betriebe befindliches Dobeltwerf nebft Schreineri, in aufblühenber Stab' om Rhein gelegen, ift nebft Boonbaus, reichichem Bubebor und unbebautem Terrain gu vertaufen.

Offert, unter J. D. 184 an bie Exped. b. Bl.



den.



giebt jebem Gaare nuber. wiifilch Leden n. Bellen-franfe, Baffer 60 Bf., Bo-mabe Cabulin 80 Bf. Fre. buhn, Stonen Barf, Nilrn. berg, Sier L. Schild, Lange. 3, A. Berling, Drog. Br. C Craiz, Drog. Lange, Chr. Tanber, Trog, Rirchgaffe 6. Prog. Sanitas, Mauritine-ftrafe 3. Web Drog. Otto Lille, Morinftr. 12 Enegros: Zahn & Cie, bier,



Gin zweiftodiges Bobn= hans in 2.5Edwalbach mit Schener u. Stallung nebft anftogendem Garten, für 9000 Mart ju bertaufen. Mustunft ertheilt Die Grp. d. BI.

Hilfe g. Blutstockg. 656/14 Ad. Lebmann, Halle a/S., Sternstr. 5a. Rückporto erb.

Zither-Vereim.

Camftag, ben 14. Februar ct., Albende 8 Uhr :

m. Bertheilung 9 werthvoller Preife

im Sagle bes Tura-Verein, Bellmunbftr.,

NB. Die Breife find bei Gerb. Bange, Martiftr. 26. ausgefiellt.
— Mastenfterne im Borbertauf a 1 Mt. bei: Bange, Martiftrage 26; Reftler, Rariftr. 8; Burfarb, hellmunbftr. 24. — Raffenpreis Dit. 1.50. Richimasten 50 Big. incl. Abgeichen an



Samftag, ben 14. Februar: Großer





im Ratholijchen Gefellenhaus, Dogbeimerftrage. Mastensterne find im Borberfauf zu 1 Mt. bei den herren Sauter, Kellerfie, 11. Welfamer, Hölmergasse 17. Serenich, Kirchgasse 37, Letichert, Faulbrunnenftraße 10, Williams, Michelsberg 30, Friscur Jung, Sedanplay 1, Commerce, Ede Hortste. u. Boonste., Mondorf, "zum Storchen", Schwalbacherfte. 27, Woringer, Seeingasse b, und im Bereinslofal, "Lhüringer Hof", Schwalbacherfte. gu haben.

Raffenpreis à Dif. 1.25. Richtmasten muffen am Saaleingeng ein tarnevaliftifches Ab-geichen lofen, herren 1.- DRL, eine Dame frei, jebe meitere Dame

Bu bem beliebten Dastenfefte labet freundlichft ein Der Borftanb.

Countag, ben 15. Gebruar, von Abenbe 8 Uhr ab : Große carnevalistische Sikung

in ber Turnhaffe, Gellmundftr., (bei Bier), wogu alle Mitglieder Bandsleute und Gonner bes Clubs freundlichft einlabet Der Borffanb.



Größte Biesbabener Matten-Barderoben-Berleih Anfalt bon Heinrich Brademann, Grabenftrage 2, Gde ber Marftitrage, empfiehlt

herren- u. Damen-Masten Coftlime, fowie Dominos bon ben einf. bis gu ben feinft., bei Erfparung ber Labenmiethe gu auffallenb billigen Breifen. Telephon 2969.



Tamendominos, fowie große Muswahl in eleganten gu verleiben.

Johanna Migogo, Modes. Langgaffe 19, 2.



Meine ftete faubere und billigfte Masten-Berleihauftalt befindet fich in biefem Jahre

Langgasse 35. Ede Golbgaffe. J. Fuhr.

Große Musmahl in flets fauberen einfachen und befferen Derrenund Damen-Coffumen von 2 Mt an, 3ch vermiethe nach jedem Uebereintommen, Sammtliche Coffine complet. Telephon 2737.



Billig! Größte Masten - Leih - Anftalt.

Empfehle Damen. und Derren-Masten-Cofrime, fowie Dominos in jeber Preistage ju verleihen und gu berfaufen.

Modegnuthl Fran Uhlmann. Briebrichftr. 47, nabe ber Raferne

Photographisches Atelier

Georg Schipper, Ealgest 36.

7 Bift . . . 4 . DR. 4,50 | 8 Cabinet . . 1 Dub. Bartrai-Bollarten , 3,- 14 Geinfte Musführung. - Conntgas ben gan zen Tag gebffnet. 6758

Täglich frisch gebackene Sische Tijchconjum Wilh. Frickel, Wellrigitr. 33. Telephon 2234.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Brivat-Rocherei b. 1. Mpril gef., Bellripvieriel bevorgugt, Offerten Mitter L. M. 200 an bie Erpeb. 8. BI.

Wohnung 9 Bim, u Ruche monati, gef. Geft. Dff. u. W. Z. 7886 Erp. 7886

6-10 3immer event fi. Billa, gute Lage, 3. bm. ser 1./4. gel. Off. n. B. S. 7985 an bie Grn. b. BL.

Vermiethungen.

Villa Saukentt. 3 becheleg. Wohnungen, 8 Bim. m. Trier, Baltone u. Berranda, Diele, Binterg. Babes, Ruche, reichl. Bub., Saupt. u. Rebentreppe per fof. 3. berm. Rab, b Befiger 4488 SR, hartmann. Bt. 5 3immer.

Dambachthal 12, Borbery., Babegim., Balton, Ruche, Speife. fammer u. Bubeh. Barmmaffers Einricht, p. 1. April 3. berm. Anguf. von 10-1 und 3-6 U. Mab bei Carl Bhilippi, Dam-Rheinftr. 107, nachft ber Ring. firde. Gubi., Bel-Gtage von 4 gr., eb. 5 Bim., mit Balton,

4 Bimmer

Rab. bafelbft Bart.

Buli an rub. Derricaft gu ben.

Serberftrage 13 und 15 2 Erep en bod, find Bob-ungen bon 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubeber fof, ober fpater gu vermiethen. Rab. Berberftrage 13, 1 Er, boch.

Rariftr, 41, Ede Lugemburgar. 4 u. 5.3im. Bobn., Baifon, Bab u. reicht, Bubeb, per 1. Apr. en, früher ju verin. Rab: Faudrunnenftr. 10, Baderei.

Bhilippobergitr. 10, fcone 4.3im. Bobuung m. Bubeh. in fl. Saufe an rub. Leute gu vin Rab. Bart.

Schierfteinernr. 14a, Reub., birret am Raifer-Fr. Ring, entiprechend ausgestattet, p. 1. 21 r. 1903 3. vm. Rab. Arnbiftr. 5, 1, 4520 Carl Bilg.

Gine 4-Bim. Wohnung billig ju vermiethen, 7119 Rab. Scharnborftftr. 20 i. Lab.

3 Jimmer.

Denb. Schierfteinernr. 14a. 3-Bimmer-Bohnungen, b. Reugeit entiprechend ausgestattet, p. 1. Apr. 1908 g. vm. Rab. Arndtftr. 5, 1. 4521 Carl Biln.

Derg u. Rambad, 3 Bim., Ruche u. fonit. Bubehor, ju berm Billa Grintbal.

2 Bimmer.

Donheimerftrage 18, Mittelb. Barterre-Bobnung, gwei Bimmer, Ruche, Reller an findert. eleute per 1. April gu berin. Rab. Bittb. Bart, linte, 8012 Dobbern, Wiesuabenerftrage 50, Wohnungen, 2 Bimmer und Rache, per 1. April ju vermiethen. Rab. baleibft. 153

1 Bimmer.

Dogheimerftraße 18, Dadmotnung, I Bimmer, Ruche, 1. Marg). Rah. 2 tlb. p. 1, 8011 Gine lette Manjarde an allein-ftebenbe Berjon 1, vm, Rab, Guftav Abolfar, 16, 1 St. 1, 6309 Blatterir, 24, 1 gunmer, Ruche und Reffer bis 1 Burit und Reller bis 1, April gu

2330 (fen.) 48. il. 31. 31. 41. 6t. febr bill, gu verm. Rab. B. 7924

Blöblirte Bimmer.

2 reinl. Arbeiter etalten Schlafftelle Albrechtftr. 37, Stb. 2 Et. hoch. Bliicherftr. 3, Bart. r., fcon mibl. Bimmer an herrn gu perm. Deier. Mobl. Fimmer ju verm Druben-Frantenite. 26, Bart., freund. Die. Bim. m. 1-2 Betten mit hermannitrage 1.

Bellmundftr. 15, 2 erbolt junger Monn Roft und Bogis. 7878

Sellmundfir 32, 2, icon mobi, Bimmer gu perm. Sirimgraben 5, 1 r., ein ldoon mobl Bimmer mit ob. ne Benfion au berm 3785

97r. 38.

Gut. mobl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten gu vermietben 3abnftr. 1, 2 St.

Rariftr. 37, 2 L. Gleg, u einfach mobl. Bimmer. fep. Eingang gu berm. 4157 Rarine. 37, 2 i. mobi, beige. Manf. an grei beff. Sanbm

ju vermietben. Bwei junge ann. Leute tonnen vollft. Roft u. Logis erbalten Schupenhofftrage 2, Ede Bang. gaffe, 3. Stod.

Dobl, Bimmer gu berm. Manergaffe 3/5, p. 4251 (Ein ig. Mann erb. Ron und Logis Moribftrage 41, Sth.

8. Stod. Schon mobil Bimmer fofort gu 7993 G. Dary, Recoftr. 46, 1,

Dranienftr. 2. B., erh, reint. Arb, Roft u. Logis. 8000 Ginf. indbl. Bimmer ju verm. Rab. Dranienftr. 25, Dtb. 9 Stien rechts. 7929 2 Stieg, rechte. 3 Logis, Biehifte. 4. 3. 6861

Möbl. Bimmer 26 Dr. mit Frühftid. 788 Rheinftraße Rr. 23.

Wobl. Zimmer, 7888 20 Mart mit Frunitud. Rheinftrage Dr. 28,

Socheleg. Zimmer, Rheinftr. 23, 7982

Schierfieinerftr. 11, metib. 1 f., mobl. Bimmer mit und ohne Benfion fof. ju berm. 7990

Edwalbacheritr. 71, 2. Sto., frol. mobl. Bim. m. fep. Eingang ju berm,

Gin auft. Arbeiter erhalt Logis Balramftrage 25, Seitenbau 1. 7759

Benftonen.

Billa Margaretha, Schünenftrafte 12, per 1. April 1903 gu verf. ober gu bermiethen. Raberes bei Bef. Mag hartmann,

Schugenftrage 3, Bart. Familien-Benfionat f. Schwachbegabte u. Nervoje befte Erzieb., Berpfleg. u. inbio. Unter-1. April Begug bes am Balbe gleg Reubaues Befte Refer. Profpette burch Gefchw. Georgi, hofbeim im Taunus, 672/14

Laden.

Edladen mit 2 Bimmerper April ju vermiethen. Rab. R. Birth, Beienenftr. 7, 2. 7897

Taunusftraße 47 ift für 1. April ein Laben mit Bobn, gu vermiethen, paffend für jebes Gefchaft, 1200 ERt. jabrlich. Rab. im 1. Stod.

Werkftätten etc

Lagerraum

i, b. Dothermerftr. 14 auf 1. April 3u berm. Rab, bafetbit. 7942

Groker Lagerraum gu vermiethen

Friedrichftrage 38. 7288 Dagesbelle, grose, icone Bertbill. gu berm. Luremburgplat 2, Rah. im Dofe rechts.

23 erfftatt (jehr beu) mit 3.3immer-Bohnung ju bermiethen Rab. Riehiftrage 3, Mittetbau Part.

Schwalbacheritrage 57 belle tleine Bertftatte an rubiges Weichaft gu vermiethen.

Engerplaß mit gebedter Dalle. Stallung für 4 Pierbe und Bureau am neuen Babubof gelegen, billig gu verm. Rab. Schlachtbaueftr. 18. 7676

Rapitalien.

80,000 Wi. auf 1. Sypoth., nöthigenfalle auch mehr, find

febr billig aneguleiben. 3 b bitte, Briefe banptpoftgu richten.

80-90,000 Mark gesucht

auf prima 1. Oppothet (biefiges icones baus) per Mpril. Offerten u. P. M. 369 banbt. poftlagernd bier erbeten.

Auszuleihen auf 2. Hypoth.

15-20 000 M. ober auch mehr ju recht billiger Berginfung. Off. n. M. B. 316 bauptpofil. Weedbaben. 7984

Auf Hypotheken

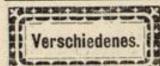
jur 1. od. 2. Stelle wüniche ich ca. 350,000 Mf. in beliebigen Beträgen auszuleihen, Offerten bitte unter M. R. S. 20 bamptpoftiag, ju fenben, 7986

15 bis 30,000 M. auszuleihen

auf 1. Onwothet per gleich ob. April jum billigen Binofußt Offerten erb. u. M. W. 122 hauptwoftlagernd bier. 7981

Gebilbete Bittwe fucht ein Darleben von Dit, 800 gegen Sicherbeit und Binfen von alterem Berrn.

Beft Offert, erbitte u. F. I. 100 an die Erp. d. 291, 7872



Tagt. v. 6 Uhr ab friich gebadene Bifche. Fifchbanblung, Mau-ritiueftr., Ede Schwalbacheritr. 7351

la Edamer Sale, echte vollfette Dual., in Rugeln & Bfo. 78 Big.

Schwanke's Lebensmittel- und Beinconfum, Birobaben, Telefon 411 Edwalbacheritrage 43, gegenitber ber Wellritite. 7744

Bolgfdineiderei.

Bum Schneiben von Stammen mit Porizontalgatter., jowie Breunholzichneiben mit fabrbarer Rreisfage empfiehlt Carl Gättler.

Donheimerftraße 69, Telephon 2196. Muf Bunid wird bas Solg and angefahren.

Maculatur

billig gu verfaufen.

Biesb. Beneralangeiger.

Emmenthalet Kale, echte feinfte vollfaftige Onal. & Dib, 98 Big., Ia Allg. Emmentbaler. faftig a Bib. 88 Big., Ia baur.

Schweigerfale & Bib. 75 u. 89 Big. Schwanke's Bebenemittels und Beinconfum, Telefon 414. Biesbaben.

Schwalbacherftraft: 43. gegenüber b. Wellripftr. 7745 Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach

Edwalbacherftrage 19. Schmerglofes Dbriochftechen gratis

Raffee

in nur prima Qualitat, garantirt reinichmedenb und febr fraftig, per Bib. von 80 Big. an, und mache befonbers auf meine Spegial-Bilichung per Pfb. Dit. 1,20 auf mertfam. 7861

Erftes Frantfurter Confumhaus. Bellrinftrafte 30.

Feinfte **Palmbutter** jum Braten, Baden, Rochen per Bfund 58 Big.

Schwanke's Bebenemittel- und Wein-Canfum, Biesbaben. Telefon 414. Schwalbacherftraße 43, gegenüber ber Wellrisfir.

Trodene

Bimmerspäne 3m vert. Rab. Moribitr. 28, 7890 Adharbeiten aller girt merben angenommen; auch w. Masten-anguge raich u. bill, beforgt Seerobenftrage 29, Bart. linte. 7523

Schneiderin

empfiehlt fich in Unfertigung 7534 fammtlicher Coftums. Fr. Betere, Dobbeimerftr, 26, 2 r. Schneiberin n. alle Rabarveiten an Bleichftr, 31, B, 7955

23 Ablerfir. 47, f. 1 L. 7937 Roblen-Abichiag meg. Rammung bes Lagers. Dirichgrab, 18 a, Bolter. Bie werde ich ein Athlet ?

Aufflarung über eine gu ungebeuren Rorperfraft führenbe Bebent. meife, geg. 50 Big. in Briefmarten an Chriftian Gulgen in Bilich.DRil. borf (Boft Beuei), Rheinland, 183

Buch über Che von Er. Retan (39 Abbild.) für Dit. 1.50 franco. Catalog, über ntereffante Bucher gratis, 501/83 R. Oschmann, Rouftang D. 153.

Entlauten,

Sund (Dalmatiner), ichmarg u. weiß gefledt, auf ben Ramen "Bafcha" horenb. Bieberbringer erhalt gute Belohnung. Raberes erfragen: Wolferei-Fittale Bebergaffe 3h. SECOND IN COLUMN

Kaifer=Panorama Rheinftrage 37, unterhalb bem gnifenplan



Musgeftellt vom 8 .- 14. Febr. : Sochintereffante Ratur-Unfnahmen bom dinemaen Kriege.

Zaglich geoffnet von Morgens 9 bie Abends 10 Uhr. Giatritt 30 Bfg., Rimber 15 Big Abonnement.



Gin Mildgeschäft gu verfaufen. Raberes in Erped, be. Blattes.

Gin ftart. Mildwagen billig gu bertaufen Walbitr, 55, Bort.

Dbithaneden gu verfaufen ober gu vermietben. Rab. M. Forft. Luifenftrage 6, Laben. 7956

Gine maffine Schenne mit Schieferbach, Große circa 11/13 Meter auf Abbruch billi ; verfaufen. Raberes Baubureau, Beigenburgftr. 6, Bart. 7893

Grummet abzugeben. Steingaffe 36.

Fauler Mit farrenweife git bab. 7880 anarienbabne, g. Ganger, and Beibc, bill, ju vert, Morib-frage 8, htb. 2 c. 7870

Ranarvennabne u. Budimerbden, pram. Stamm, billig abgug. Riebiftrage 5, 3 St. 7869 Garger Ranarien von 10-15 Men:

und 20 Mt, abjug. gaffe 4. Schublaben. 7813 Ranarienhabne a 4 Mt. Bladerftrage 7, Schreiner. werfitatte.

(Sin Glasichrantchen, gum Mufbewahren von Burftwaaren gu taufen gelucht. Off, m. Breis unter H. Z. 430 au die Exp. b. 21.

Badtiften, in berich. Wrogen, bill. abzug. E. Laubach & Co., Manergaffe 8. 8003 Trumeaur. u. Pfeiler-Spiegel jum Selbftfoftenpreis. Diobeilager, Marftitr. 22. 7833

(Gine Rüchen-Anricht, Ebele u. Raben-Utenftiien ju berfauf,

Gelegenheitskauf

Begen Aufgabe ber Kanarien-gucht gebe ich bie Dubne und Beibchen meines in bielen Jahren bodiftpramiirten Stammes ab. fowie Beden, Gefangeichrante, Raften, fammtliche Utenfilien, und-C. Berghäuser,

7785 Frantenftr. 4. Weilnr. 9, Pt., ein vollft. Bett, Dagb. Eprungr, mit Rogbaarmatr., fow. Bafdeiich

u Copha, faft neu, billig abgn-1 neue Feberrolle und 1 neuer Schreiner. ob. Tapegiererfarten g. vert, Steingaffe 25. 6521

(Gin g. einip. Rubleiterfarren b. 7976 Sonnenberg, Thaiftr. 6.

But gearbeitete Dibbel, lad. und Erfparnig ber bob. Babenmiethe febr eriparnis ber don, gasenmierze fest billig zu verlaufen: Bouft, Betten 60—150 M., Bettft. (Eilen und Doig) 12—50 M., Kieiberfct. (mit Auffan) 21—70 M., Spiegelichränfe 80—90 M., Bertifows (polirt) 34—40 M., Rommoben 20-34 M., Rüchenichr. 28-38M, Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-25 D., Matraben in Seegras, Bolle, Mfrit und Daar 40-60 DR., Dedbetten 12-30 DL., Sophas, Divans, Ottomanen 26 Sophes, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Bajdtommoben 21 bis 60 M., Sophe und Auszugtische (polici) 15—25 M., Kindens und Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopha u. Pieilerspiegel 5—50 M. u. i. m. Größe Lagerräume. Sigene Werft, Frankenstein. ftroge 19. Muf Bunich Bablunge. Erleichterung.

(Sin faft neuer Raffenichrant mit 2 Erefor, einem verichtiefe barem Schubfach, boppeltem Thurperichlus nebil Ginrichtung Berbindung mit ber Glett, Riingels anlage ift billig gu vertaufen

Dochftatte 20, bei Stirchhan.

Bianino aus renom. Fabrit, faft wie neu, gang porguglich im Zon und febr icones Meugere, ift mit Garantie. fchein billig abgugeb. Schrift, Anfragen unter R. 20 an bie Erpedation be. Bl. 186

Cim Gramm Damburg Schwarg. lad fi., 5 Subner und ein Sabu gu vertaufen. Bub migftrage 10,

(Gin stindermagen, ein Rinder. fruhl und Wafdrifd gu berfaufen, Bleichftr, 12, B. (Sin vollft. Beit megen Mangei on Raum fur 25 Dt. gu bert. Gebanftr. 7, 1 r.

Rinderwagen, gut erhalten, ju verlaufen 7890 Stellerfir, 16, 3 L.

Gin Geberfarren, faft noch nen billig gu vert. Sochftrage 5, m Dach linte. Diehrere Breis und and. Masten:Coftume

und ein Glett, Bicht gu verleiben Gerichteitraße 3, Brifenriaben.

Bu taufen gefucht: Gin noch in gutem Buffande be-findl Blad Abichluß, 2,40 breit u. 2,72 bod. Offerten mit Breisang. u. D. H, 6739 a. b. Erp. 6740

Mite Beigen u. Bratigen auch in unbrauchbarem Buftanbe, gu- faufen g.fu.de. Offerren mit Breis umer O M. 8040 an bie Erped; d. Blattes.

Frade In verleihen Schneibermeifter Riegler. 7279 Cieg. D.-Di.-Ang., fl. Fig., b. Roonfir. 12, 3 r. 7989

Daofen Ang. gu verleigen Blücherfir. 20, B. 7949 Gin rothfeid. Domino gu perleiben

Franfenftr. 26, 3. Rasten-Anguge gu verleiben. Schuitterin Bernerin. 7898 Friedrichftrage 19, Etb. 2,

Maskenanzuge Eieg., von 2,50 bis 8 M. und herrenmasten b. 7938 Warigftr. 64, htb. 3 r.

Dam. Most Roftume bill. 3u pl. Moripfte. 8, Sh. p. L. 7928 Gin eleg. Diasten-Mug. (Effafferin) ju berl. Bertramftr. 15 Dimerh. 1 Gt. 7480 7480

5 Masten-Angüge bill. zu vert, Schachtftr, 21. 1 St. r. 6671 Gleg. Dinsten-Coftame gu perleiben Bodftatte 81, Laben.

Reuene Breismaste "Madame Sumbert" owie ein elegantes Dastentoftum "Drientalin" preisw. gu ber eihen Bellmunderage 5, Part. r.

Jeuer fdm. Atlas Domino, t. fdl. Big., Gneifenauftr, 18, 1 r. 7204 Gleg Masten u. Dominos, meift neu, billig gu berleiben,

Dicolaeftrage 19, Frontip, 2 D.-Mast.-Ang. bill. gu veri, 20 Bolerfir, 16, Dib 1 Gt. 7381 Dainen- u. herren-Mastenang. (Binger) billig gn verl, Sectobenftrage 5, hib. 1 St. r. 7227 Masten-fing, bill. gu beri, ob. ju bt. baffureg, 17, 1. 7876 2 ier ich. M. Ang. b. ju verl. Bellripftr. 16, 1 1 7877 (Sin difes Mast.-Con. (Sport)

& verleihen Delaspeeftrage 3, 4 Et 1864 1864 - 180 - (Eleg. Rasten-Coftum (fl. Fig.) gu verleiben Martiftrage 26, Cigarren-Beichaft. Debr. D. Rast. Ang. ju berl. 7882 (Gleg. Mast. Hng. (Greichen) u. bl. feib. Domino ju berl. v. Sch. Mastenanz 3. vl. ob 3u vert. Sedanfir, 12, 2 r. 7661 (Sin neuer Mast . Ang, billig ju verleiben ob, ju vert. Maingerftrage 31b bei & Rreg. Damen Masten gn v. Eleonoren-ftrage 3, 1 fints. 7541 2 Masten Ang., a u u. S Dit. gu verleiben. Jabmitr. 5, Stb. 1 St. fch. Mastenang, bill. gu bert. Frantenftr. 25, S. p. r. 7525 Einige ich. Masten-Unguge und 1 blauer Domino zu verleiben,

Beilftraße 7, B. 7493 D. Wast. Ang. (Throt., Bouerin., Bigenn.) von 2 M. a. g. el. Steingoffe 20, Gtfp. r. (Sine eleg. D. 199, b. 3. pt. Anguf. 2-5. Romerb. 23. 56. 1.

Bwei eleg. Masten-Coft. 3. verl. Bismarcfring 19, 3 f. 1849 Deltiad Domino

m. But f. 10-12 M. gu verfam en oder gu verleihen Dranienftr. 10, p.

Sandfleider m. g. u. b. angeferrigt. Rab. in ber Erp. 6. B1 8022 Daberin lucht Sunben i. Rend. Musbeffern u. Gliden. 7843 Bellriptr 51, Grontfp

Fertige Schnitte



Man bestelle das neueste reichhaltige Modesalbum und Schnittmusterbuch für 50 Pf. — Prospekte über Mode-seltungen, Zuschneidewerke etc. grafia. Int.Schnittmanufact., Dresden-N.B.

Stock- und Shirm-fabrik Wilh. Renker. Maulbrunenftrage 6.

Eigenes Fabritat. Billige fefte Preife, Uebergieben, Reparaturen in jeder Beit. 7177



in jed. Schwere stets vorräthig Friedrich Seelbach, Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel Eigene Reparaturwerkstätte.
4 Faulbrunnenstr 4 2122

Lertige Killen per Stud IRt. 1,40, 9,-, 2,50, 8,50, 4,50, 5,- 5,50. Denbetten Ed 20t. 6,50, 8,50, 10.50, 12,50 14,50, 17.— Plumeaux, Cophaliffen,

Bettbarchent, Feberleinen gu billigften Breifen empfiehlt bas Wiesbadener Bettfedernhaus, Mauergaffe 15. Brautleute erhalt. 5 Prog. Rabatt.

Die beften Stiefel ? kauft man "hier" bei Th. Müller, Rengaffe Vier.

Verjüngt! erscheinen Alle, die ein gartes, reines Geficht, rofiges, jugendfr. Ansfeben, weiße, fammermeiche Dant und bienbenb iconen Teint baben. Man mafche fich baber mit: 4:82 Radebenler Lilienmilch -Seife

b. Bergmann & Co., Rabebent Dredben. 4, 6, Schumarte: Stedenpferb. lader Apotheten, 7865 Drogens u. Parfamerie-Gefcaften

Amis

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Brud und Berlag ber Biedbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritineftrage S.

Mr. 38.

Samitag, den 14. Februar 1903.

18. Jahrgang

Amtlicher Theil.

Befanntmachung

Dienftag, ben 17. Februar b. 38., Radmittage, foll auf den Grundftuden des "früheren Sotel Abler" an ber Langgaffe bas nachfolgend bezeichnete Beholg an Ort und Stelle öffentlich meifibietend gegen Baargahlung berfteigert merden :

1. 18 Blatanenftamme,

3 Atagienftamme,

4 Raftanienftamme, 7 Milantusftamme,

8 Rm. Scheitholg,

24 Rm. Brügelholy, und

7. 960 Wellen.

Bufammenfunft Rachmittags 3 Uhr am Gingange au ben Grundftuden in ber Langgaffe.

Biesbaden, den 12. Februar 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die am 5. Februar d. 38. in dem Walddiftrifte "Schläferetopf" abgehaltene Holzversteigerung ift ges nehmigt worden. Der Tag der Abfuhr wird noch befannt gemacht werben.

Biesbbaben, ben 13. Februar 1903. Der Magiftrat.

Befauntmachung.

Dienitag, ben 17. Februar D. 38., Radmittags follen in ber Emferftrage (beim Daufe Dr. 45) acht verichiebene Ctamme und ein Saufen Mitholg öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigert

Bufammenfunft Rachmittags 41/, Uhr bor bem ge-

nannten Sauje.

Biesbaden, ben 12. Februar 1903. 8051

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Unter Bezugnahme auf die Bestimmungen bes herrn Regierungs. Brafidenten über die Ausführung ber geitweise au wiederholenden polizeiliden Dag- und Gemichterevifionen pom 1. Juli 1886 (Reg.-Amtsblatt für 1886 Ceite 236), wird gur öffentlichen Renntniß gebracht, bag die tednifchen Revifionen ber Dage und Gewichte in biefiger Stadt in ben Monaten April, Dai und Juni 1903 fiattfinden werden

im Begirte des I. Boligei-Reviers v. 1. bis 15. April 1903, " " II. " " 16. " 30. April 1903,
" " III. " " 16. " 30. April 1903,
" " IV. " " 16. Mai –7. Juni 1903,
" " V. " " 8. bis 20. Juni 1903.
Unrichtig befundene Maße und Gewichte werden ein

gezogen und beren Befiger gur Strafe gezogen werben. Die betheiligten Gewerbetreibenden merden Deshalb auf-

gefordert, ihre Dage und Gewichte, foweit deren fort-Dauernde Richtigfeit zweifelhaft ericheint, rechtzeitig borber gur aichamtlichen Brufung gu bringen.

Remerkt mird, daß Gewichte und Waagen 2c. durch einen zweijahrigen Gebrauch, bei unvorfichtiger Sandhabung in noch früherer Beit unrichtig werden tonnen.

Die Revifion wird fich auch auf die Daage und Bewichte berjenigen Landwirthe erftreden, in beren Gewerbebetriebe ein Bumeffen und Bumagen im öffentlichen Berfebr, fei es beim Ginfauf ober beim Berfauf von landwirthichaft. lichen Brobuften und fonftigen Baaren ftattfindet.

Biesbaben, 21. Oftober 1902.

Der Boligei-Direftor: geg. von Echend.

Die borftebende Befanntmachung wird mit dem Bemerten veröffentlicht, daß das Aichamt für Langenmaße, Dohlmage, Fluffigfeitemaße, Gewicht- und Baagen fich im Untergeichoß bes Rathhaufes (Ditfeite gegenüber bem Marftplay) befindet und Donnerftag jeder Boche geöffnet ift.

Biesbaden, den 7. Februar 1903. Der Magiftrat : b. 3bell.

Betanutmachung

Montag, ben 16. Februar b. 38. Bormittage foll in ben fradtijden Baldbiftriften, "D. Gehrn" und "Pfaffenborn" bas nachfolgend bezeichnete Geholg an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert werden.

1. zwei buchene Stamme von 1,37 u. 1,71 Fftm.,

aufammen 3,08 Fftm.,

2., 130 Rm. bud. Scheithols, 3., 139 Rm. bud. Brugelhols und

4., 3400 buchene Wellen, barunter ca. 2000

Planterwellen

Muf Berlangen wird den Steigerern bis gum 1. Gept. 1903 Credit bewilligt.

Bufammenfunft Bormittags 10 Uhr bor Rlofter

Biesbaden, den 10. Februau 1903. Der Magiftrat. Befannimadung.

Bon dem Feldwege in der 1. Gewann Beiherweg gwischen Ro. 7172 bis 7174 einer- und 7176 bis 7191 des Lagerbuche anberfeits foll ber auf bem porliegenden Plane

mit a be d bezeichnete Theil aus Lagerbuche Ro. 9225 eingezogen werben.

Dies wird gemäß § 57 bes Buftanbigfeitsgefetes vom 1. August 1883 mit bem Bemerten gur öffentlichen Rennt. niß gebracht, daß Ginwendungen biergegen innerhalb einer mit dem 13. Rebruar 1903 beginnenden Grift bon 4 Wochen bei dem Magiftrat fchriftlich vorzubringen, ober jum Brotofoll gu erflaren find.

Der Blan liegt mabrend ber Bormittagebienftftunden Rathhaufe, auf Bimmer 51, gur Ginficht aus.

Biesbaden, ben 7. Februar 1903. Der Dberburgermeifter.

Ortsitatut.

Muj Grund bes Beichluffes ber StadtverordnetensBerjammlung vom 1903 werden nachstehende vrtsftatuarifche Bestimmungen erlaffen :

Für diejenigen Minderjahrigen, welche von bem Orts. armenverband Biesbaden im Bege der öffentlichen Urmenpflege unterftut und unter Aufficht der Beamten ber fradtijden Armenverwaltung entweber in einer von biefer ausgemahlten Familie ober Anftalt, oder, fofern es fich um uneheliche Rinder handelt, in der mutterlichen Familie erjogen oder verpflegt werden, werden alle Redite und Bfliditen eines Bormundes einem jeweils vom Magiftrat gu beftimmenden, in der Armenverwaltung thatigen fiabtijchen Beamten übertragen.

Diefes Ortoftatut tritt mit bem 1. Juli 1903 in

Biesbaden, ben 1903.

Der Magifirat.

In Gemäßheit bes § 13 der Städteordnung für bie Brobing Beffen-Raffau bom 4. August 1897 bringen wir den porftebenden Entwurf gu einem gu erlaffenden Orte. ftatute mit cem Bemerten gur öffentlichen Renntnig, bag jedem Burger freifteht, innerhalb ber nachften zwei Wochen, bom Tage nach ber Beröffentlichung an gerechnet, bei uns Einwendungen gu erheben, welche wir ber Stadtverordneten-Berjammlung gur Beichluffaffung porlegen werben.

Wiesbaden, ben 10. Februar 1903.

Der Magiftrat. 7974

In Bertr. : Dr. Goolg.

Befanntmachung.

Sier wohnhafte Sandwertemeifter, welche geneigt find, arme Anaben event. gegen eine aus bem Ctabt. armen begm. Centralmaifenfonde gu gablende Bergutung in Die Lehre ju nehmen, wollen fich unter Angabe ihrer Bedingungen bei ber ftabtifchen Armenverwaltung, Rathhaus, Bimmer Rr. 11, melben.

Biesbaden, den 7. Februar 1903.

Der Magifirat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung.

Die Lieferung von ca. 70 Dienftmugen foll vergeben werben und find Angebote perfchloffen und mit entiprechender Buffchrift verfeben bis gum

20. Februar D. 3., Mittage 12 Uhr, bei ber Direftion eingureichen.

Die ber Bergebung gu Grunde gelegten Bedingungen, fowie Mufter tonnen mahrend ber Bormittage Dieuft-frunden auf Bimmer Ro. 6 bes Bermaltungsgebaubes (Martiftrage 16) eingesehen werben.

Biesbaden, ben 12. Februar 1903.

Die Direftion ber ftabt. Waffer., Gas. u. Gleftr. Berte. Qur Bedienung ber Gerniprechanlage, gur Aushulfe als Bfortner, fowie gur Beforgung von Bangen beabfich. O tigen wir am 1. Marg b. 3. einen jungen Menfchen im Alter von 16-18 Jahren gegen freie Station und einen monatlicen Lohn von 20 Mart einzuftellen, Delbungen unter Borlage von ev. Beugniffen find ichriftlich an Die

unterzeichnete Berwaltung gu richten. 2Biesbaben, ben 11. Februar 1903. Ctabt. Rrantenhaus-Bermaltung.

Städt. Bolfsfindergarten

(Thunes-Stiftung).

Für den Bollstindergarten follen Sofpitantinnen au-genommen werben, welche eine auf alle Theile des Dienftes fich erftredenbe Ausbildung erhalten, jo daß fie in bie Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerumen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt.

Anmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage gwijchen 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen

Biesbaden, den 19. Juni 1902. Der Magiftrat. Berbingung.

Die Abnahme ber auf den ftabtijden Lagerplagen, Baubafer ze. im Laufe bes Rechnungsjahres 1903 fich ergevenden Abfalle an Anochen, Lumpen, Glasicherben, Bapier, Alteifen, Rupfer, Bint re. foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Ungebotoformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mabrend der Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44 eingesehen, auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Einsendung von 50 Big. bezogen werden. Berichlossene und mit der Aufschrift "Altmaterialien"

verfegene Ungebote find ipateftens bis

Freitag, ben 20. Februar 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa erfdeinenten Anbieter. Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Ungebote merben berud.

fichtigt. Buichlagsfrift: 3 Boden.

Biesbaden, ben 5. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau.

Berbingung. Die Lieferung von Bafaltlava: Abbectplatten foll im

Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden. Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mabrend der Bormittagedienftstunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44 eingesehen, auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbireie Ginjendung von 1 DR. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffchrift "Abbed. platten" verschene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 25. Februar 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben berud.

Buichlagefrift : 3 Bodjen.

Biesbaden, den 10. Februar 1903. Stadtbanamt, Abth. für Stragenbau.

Berbingung.

Die Serftellung ber Anttermaner entlang ber öftlichen Geite ber unteren Ablerftrage, foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotoformulare, Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen ausichlieglich Beidnungen auch von bort gegen Baargablung oder bestellgelofreie Ginjendung bon 1 Dart begogen merden.

Berichloffene und mit ber Auffchrift "Ablermauer"

verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 25. Februar 1903, Bormittage 11 Hhr,

hierher eingureiden.

Die Genatung &t. "igevore erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben unbierer.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berild.

Ruidlagsfrift: 3 Bochen. Biesbaden, den 11. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Strafenbau. 7918

Berbingung.

Die Anfertigung des Bedaris an neuen BBaffers ftiefeln fowie die laufenben Reparatur-Arbeiten im Rechnungejahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung berbungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen fonnen mab. rend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Do. 57, eingesehen, Die Berbingungeunterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelofreie Ginfendung von 50 Bf. bezogen werden.

Berichloffene und mit entfprechender Aufichrift berfebene

Angebote find fpateftens bis Connabend, ben 28. Februay 1903,

Bormittage 11 Uhr. hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Regembart ... etwa ericeinenden Anbieter. Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote werden berud.

fichtigt. Buidlagsfrift : 14 Tage.

Biesbaden, ben 9. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranclifationemejen.

Berdingung.

9lr. 38.

Die fäufliche Abnahme bes fich im Rechnungsjahre 1903 ergebenden Bruch., Guis und Schmiebeeifens foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Angeboteformulare und Berbingungeunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe Bimmer Rr. 57 eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch von bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginjendung von 50 Bf.

Berichloffene und mit entfprechenber Auffdrift verfebene Angebote find fpateftens bis Mittivod, ben 18. Rebrnar 1903, Bormittage 11 Hhr, hierher eingureichen. Die Eröffnung der Ungebote erfolgt in Gegenwart ber

etma ericheinenben Anbieter.

Mur die mit dem borgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 3. Februar 1903. Stadtbauamt, Abteilung fur Ranalifationsmefen

Berbingung.

Das Deffnen und Echliegen der Gruften au ben Friedhöfen im Rechnungsjahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend der Bormittagsdienststunden im Rathhause, Bimmer Do. 44, eingesehen, ober auch bon bort gegen Baargahlung ober beftellgetofreie Ginfendung bon 50 Bfg. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Aufidrift "Gruften" berfebene Angebote find fpateftens bis

Freitag, ben 20. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber

etwa ericeinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud. fichtigt. Buichlagsfrift : 3 Bochen. Biesbaben, ben 5. Februar 1903.

Stadtbanamt,

Abtheilung für Stragenbau.

Berbingung.

Die Lieferungen von 4000 Ifd. m Granitbord. fteinen, Brofil 21/30, 2000 tfb. m Bafaltlavabord: fteinen, Brofil 21/30 und 500 chm Bajaltpflafterfteine III. Sorte follen im Bege ber offentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angeboteformulare und Berdingungsunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunben im Rathhaufe, Bimmer

Ro. 44, eingesehen auch von dort gegen Baargahlung ober bestellgetbireie Ginjendung von 1 D. 50 Bi. bezogen merden. Berichloffene und mit ber Auffdrift "Etr. 21. 500" verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 18. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr,

bierber eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem borgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Buichlagsfrift 3 Bochen.

Biesbaden, ben 12. Februar 1903.

7975 Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau.

Die Lieferung bes Jahresbedaris an berginften Gimern gu Doffinftaften und Gettfängen ze. im Rechnunge. jahre 1903 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beid. nungen fonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, die Berdingungeunterlagen einschließlich Beidnungen auch von dort gegen Baargablung oder bestellgelbfreie Ginfendung von 1 DR. bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift verfebene

Angebote find fpateftens bis Montag, ben 23. Februar 1903, Bormittage 1100 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Bufchlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 30. Januar 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalisationsmefen. 7607

Befauntmachung.

Die Lieferung ber Bollmilch für die Stadtarmen für bie Reit bom 1. April 1903 bis 31. Marg 1904 foll an vier hier wohnhafte Unternehmer bergeben merben. Das Wefammtquantum ber gu liefernden Milch beträgt ungefähr 16,000 Liter pro Jahr.

Lieferungeluftige werben aufgeforbert, ihre Offerten perfiegelt, mit ber Aufichrift: "Lieferung von Bollmilch für bie Stadtarmen" bis Dienftag, ben 24 Rebruar er., Bormittage 10 Uhr, im Rathhaufe, Bimmer Rr. 12, eingureichen, wo biefelben alsbann in Gegenwart etwa er-

ichienener Gubmittenten eröffnet werben. Die Lieferungsbedingungen liegen im Bimmer Dr. 12

pon beute ab gur Ginficht offen. Biesbaden, ben 11. Februar 1903.

Der Magiftrat. — Armenberwaltung. Betanutmachung. 7996

70 Ctr. Sesfartoffeln (Magnum bonum) und

15 Cir. Wrüh Centartoffeln gu taufen gejucht. Offerten mit Breisangabe und Broben find bis 15. b.

DR. im hiefigen Rathhaufe Bimmer Do. 13 eingureichen. Biesbaden, ben 5. Februar 1903.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Berdingung.

Die Lieferung bes Bebarfs an Steingengröhren nebft Formftuden, Soffintfaften, Fettiangen ac. gur herftellung von hausentwäfferungs-Anlagen für bas Rechnungsjahr 1903 foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare und Berbingungounterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunben im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, die Berbingungsunterlagen auch bon dort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 Mart bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene

Ungebote find fpateftens bis

Freitag, ben 27. Frbenar 1903, Bormittage II1/2 Ilhr,

hierher einreichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber

etwa ericeinenben Anbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben bernidfichtigt. Buichagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 9. Februar 1903.

Stadtbanamt, Abtheilung für Ranalisationsmefen.

Befauntmachung.

Die Lieferung ber Fourage für bas Bferd des hier ftationirten Oberwachtmeifters ber Landgensbarmerie foll vom 1. April 1903 bis babin 1904 im Gubmiffionsmege vergeben merden.

Der Bebarf beträgt im Gangen ungefahr 30 Centner Safer, 15 Centner Den und 25 Centner Strob.

Die Offerten, welche auf einen bestimmten Durchfcnittspreis oder gu ben jeweilig mittleren Marttpreifen begm. einer bestimmten Erhöhung ber letteren gerichtet merben tonnen, find mit entiprechender Aufichrift bie jum 24. b. Dite., Bormittage 11 Uhr, im Rathbaufe, Bimmer Dr. 6, babier, eingureichen, wofelbit auch die naberen Bebingungen vor bem Termin eingesehen werden tonnen. In ben Offerten ift anjugeben, dag dieje Bedingungen befannt

Bieebaden, ben 10. Februar 1903.

Der Magiftrat. Befanntmachung

Die Lieferung bes Armenbrotes für bie Beit bom 1. April 1903 bis 31. Mars 1904 ca. 23,000 Laib = 46,000 Rilogramm, Ia Schwarzbrot - fogenanntes gemifchtes Brot -, foll im Gubmiffionswege an einen bier wohnhaften Unternehmer vergeben werben. Dies ichließt jeboch nicht aus, daß ber Unternehmer bas gu liefernde Brot bon verichiedenen biefigen Lieferanten begiebt.

Lieferungoluftige werden aufgefordert, ihre Offerten verfiegelt und mit der Aufichrift : "Lieferung des Brotes für bie Stadtarmen pro 1903" bis Montas, ben 23. Februar 1903, Bormittage 10 Hhr. im Rathhaufe, Bimmer Rr. 12, einzureichen, wo biejelben alsbann in Begenwart etwa ericbienener Submittenten eröffnet merden. Bu dem Termin haben die Gubmittenten einen 24 Stunden alten Laib von bem Brot, welches fie liefern wollen, vorsulegen.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Bimmer Rr. 12 bon beute ab gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 12. Februar 1903.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befauntmachnug.

Die ledige Raberin Glijabethe Bolf, geboren am 20. September 1882 ju Biesbaben, gulest Albrechtftrage Dr. 3, D. II, wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für ihr Rind, fodaß dasfelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten

Bir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes. Wiesbaden, den 12. Februar 1903. Der Dagiftrat. - Armenverwaltung.

Freiwillige Feuerwehr. Beiters und Sandipriten:Abtheilung IV. Camftag, den 14. Februar 1903, Abende 81/2 Uhr General Berjamminug bei heren Mug. Rugelftabt, Felbftrage 1. Um gablreiches und punttliches Gideinen erfucht. Die Branddireftion, 7946

Befanntmachung.

Lieferung von Dienftfleibern. Die Lieferung von 18 Dienftroden, 14 Weften 29 Sofen und 9 Joppen fur Bebienftete ber Rurverwaltung foll oergeben werden. Lieferungstermin: 25. 21pril 1903, Ingebote mit ber Auffdrift: "Submiffion auf Dienftfleiber" find bis Dienftag, ben 10. Marg 1903, Bormittage 10 Hhr, berichloffen unter Beifugung von Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Bermaltung einzureichen.

Die naberen Bedingungen liegen auf bem Bureau ber Rurpermaltung gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 6. Februar 1903.

Stabtifde Rurverwaltung.

Betauntmachung. Montag, ben 16. Marg 1903, Bormittage 10 Hhr, follen im weißen Caale bes Rurhaufes die abgelegten Beitungen ac. aus den Befegimmern bom Jahre 190 & öffentlich meiftbietend gegen Baargablung perfteigert werben.

Biesbaden, ben 6. Februar 1903. Städtifche Rurverwaltung.

Betanntmadung.

Die Gewerbetreibenben und Unternehmer hiefiger Stadt, welche für beenbete Lieferungen und Leiftungen Forberungen an bas Stadtbauamt haben, werben erfucht, ihre Schlug. rechnungen unverzüglich, fpateftene bis gum 1. April d. 38. einzureichen, ba die bezüglichen Roften noch im Rechnungejahre 1902 verrechnet werden muffen. Wiesbaden, ben 2. Februar 1903.

Das Stadtbanamt.

Fremden-Verzeichniss vom 13. Februar 1903. (aus amtlicher Quelle.)

Alleesaal, Taunusstr. 3. Evers Nymwegen

Hotel Biemer Sonnenbergerstrasse 11. Bossenberger, Fr. m. Be., Elberfeld Huysser Gomperts Overveen Schild, Overveen

Block, Wilhelmsrasse 54. Itzig, Berlin

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. von Winter, Fr, Gelsen Schwabe Berlin Bruining Haag

Deutsches Haus, Hochstätte 22 Berg, m. Fr , Köln Bergers, Offenbach

Einhorn, Marktstrasse 30 Müller, Frankfurt Löpple Heidelberg Flatau Köln

Englischer Hof, Kranzplatz 11

Herz, Kassel Herz, Berlin Markwart, Bromberg Asch, Dresden Wiesengrund Berlin

Gitner Wald, Marktstrasse Vogel, Lahr

Kuney, Paris Wunschmann, Berlin Langer, Berlin Siegmon Krefeld Sehramm, Köln Senft, Berlin Ulrig, Lahr Winter Wien Rasch, Rudolstadt Katschinsky, Berlin am Spiess, Elberfeld Funk, Gemund Hamburger, Frankfurt Emdler, Köln David, Speyer Lange Strassburg Behse, Berlin Richter, Wien Seckels, Montabaur Roeder, Düsseldorf Blinsig, Karlsruhe Häuser, Mannheim Sussmann, Berlin Lange, Strassburg Schweitzer, Berlin Menzinger, Kaiserslautern Huppinger, Göppingen Dussel, Schwetzingen Landmann, Dürkheim Boger, Pforzheim Schött, München Kortmann Hamburg

Happel, Schillerplatz 4 Bockenmagel, München Keller, Leipzig Weber Koblenz Helm Ludwigshafen

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Schitting Stettin Hoesch m Fr . Düren Klose, Frl., Breslau

Kaiserbad Wilhelmstrasse 40 und 42 Bade, Berlin Hesse Berlin Assel Breslau Elkan, Berlin

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Foyer, Amsterdam Foyer, Fr. Amsterdam Felbermann Frankfurt Ehrhardt, Düsseldorf Schmitz Gleiwitz

Dr. Kempner's Augen-klinik, Rheinstrasse 69. Busch, Idstein

Krone, Langgasse 36 Lanzendörfer, Marienbad Deppendorf m Fr. Duisburg

Mehler, Mühlgasse & v Lielieneron, Flensburg Traumann, Saarbrücken Bender, Metz Förtsch, Stuttgart Lang, Stuttgart Huysser Amsterdam Voorsting, Amsterdam

Metropole u. Monosol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Junkermann, Berlin Daus, Berlin Ritter, Berlin Ave-Lallement Hamburg van Moll-Oogarts m. Fr., Rotterdam Kray, Elberfeld Giese-Zoepffel, Fr. Berlin

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3 Gebhard Seeheim Worthmann, München Steinmeister m. Fr., Niedermendig

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser Friedrichplatz 1 Witting, Berlin Michels, Berlin Stockvies, Rotterdam de Vries, Frl, Rotterdam von Depper Frl. Berlin

National, Taunustr. 2b Doning m Fr, Löbau

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 Streiffer, Köln Winter, St Johann

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41 Sprotte, Hamburg Bosch, Karlsruhe Rieger, Remagen Grabo, Berlin

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5 Schablitzky, Frankfurt Buch, Saarbrücken Oerthel, Mainz

Quellenhof, Nerostr. 1L Koch Erfurt Riemann, Mainz Bückemesser Hannover Lerner, Frankfurt

Quisisans, Parkstrasse 4, 5 und 7 Radke Fr. m. Kind u Begl Karlshorst Sachs m Fr, Hamburg Sthyr, Kopenhagen Feistkorn m Fam, Gera Frain Fr. m Tocht, London Homer Graham Fr Newcastle Rose On Tyne Sthyr m Fr. Odense Duehr, Fr m Tocht, Chicago Schlösser Elberfeld v. Keller, Newyork

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Pforr Düren Mermann, Mannheim Fleischbein, Aschaffenburg Böhm, Berlin Mangold, Kassel Mühlenberg, Barmen

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Hahn Berlin Kreuzberg, Ahrweiler Schultz, Hamburg Wagner, Köln

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 9. Linden, Bonn Addink m Fr., Haag Carew, Fr m Soh, Tiverton Gräfin Zoltowska, Fr m. Bed, Posen von Szczytt, Russland

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Dahlen, Trier

Savoy-Hotel, Bürenstrasse 3. Salomon, Köln Wolter, Jos, Bremen Schütz, Frl, Bremen Reinemann Heilbronn

Schützenhof, Schützenhofstrasse & Pringnitz, Göttingen

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse Goldschmidt, Frankfurt Mittelbach, Frankfurt Fraulter, Köln

Taunu .. Hotel, Rheinstrasse 19 Schmidt, Berlin Fischer, Düsseldorf Richarz Königswinter Taeglichbrot, Hannover Mellek, Wien Spitz, Köln

Victoria, Wilhelmstrasse 3 Bacine, New-York Plasherg, Krefeld

Weins, Bahnhofstrasse 7. Winters, Bremen Eichenstuer Giessen

In Pivathäusern: Pension Anita, Luisenstrasse 6 L Rabinowicz-de-Iong, Fr. m. Tocht, Köln

Villa Columbia, Gartenstrasse 14. Westendorn m Fr, Hamburg

Villa Helene. Sonnenbergerstr. 9 Hoffmann Görlitz

Pension Nerothal 12 Weissmann, Fr. Haarlem

Pension Mon-Repos, Frankfurterstr. 6 Knabenschub, Frl., Frankfurt Webergasae 3 Weber m Fr Oswiecim